

Die Schauspieler im *1. Jänner* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Elabet, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 H. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Prästbialschef Nowotny
 Krefz, Ministerialrat Ladner
 Dr. Ottomar Witt, Ministerialrat
 Harry Frh. von Falk-Brenn-
 wiesl, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Balecki, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter Bufovics
 von Gebhard } Baust
 Lilly
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennsteins Brebed
 Dr. Seeligmann, Advokat Zwald
 Bepi Leifinger Hans Thimig
 Schlesinger aus Stutari Schüss
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klingner, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Misch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Liselott Medelstky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Hans der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Hainer, I., Singerstraße 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefsstädterstraße 44

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariablickerstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ehemügl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

GRAMMARTELLE

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLALUBEN 8

Die Schauspieler im

2. Jänner 1930

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Ramare

Johann Sladef, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 R. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Nowotny
 Krez, Ministerialrat Lackner
 Dr. Ottokar Wilf, Ministerialrat
 Harry Frh. von Falk-Brenn-
 wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Dalecki, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter Rufobics
 von Gebhard } Wald
 Lilly
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennsteins Brebed
 Dr. Seeligmann, Advokat Zwald
 Pepi Leisinger Hans Thimig
 Schlek, ger aus Stutari Echiß
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Nitsch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Liselott Mebelstü

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Benczel & Rainer, I., Singerstraße 4
 Bronzwaren: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44
 Schmud: „Perikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von
 2 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
 Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
 den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
 raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

3. Jänner 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Gladek, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 A. v. Skalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Ebersberg
 Kreh, Ministerialrat Ladner
 Dr. Ottokar Wlf, Ministerialrat
 Hüdnier
 Harry Frh. von Fals-Brenn-
 wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium
 Walbau
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Baledi, Ministerial-
 konzilist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter
 von Gebhard } Rufopics
 Lilly } Bauft
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennsteins Brebed
 Dr. Seeligmann, Advokat Zwald
 Pepi Leifzger Hans Thimig
 Schlegelger aus Stutari Schüs
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Witsch
 Diener des Ministers Grust
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Liselott Medelstky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Fworstky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4

Damenhüte: „Suzanne“, I., Balfischgasse 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 14

Samud: „Perldönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von 2 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

1930

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

GRAMMARTHEATER

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im

4. Jänner 1930

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Kamare

Johann Gladel, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Pettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 N. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Nowotny
 Fref, Ministerialrat Lackner
 Dr. Ottomar Wilf, Ministerialrat
 Harry Frh. von Fals-Brenn-
 wiesl, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium Kramer
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Valecki, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter
 von Gebhard } Bukovics
 Lilly } Walb
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennstein's Brebed
 Dr. Seeligmann, Advokat Jwald
 Pepi Leisinger Hans Thimig
 Schlesinger aus Stutari Schreder
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Misch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Löffler

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind u n r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Nainer, I., Singerstraße 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4

UHR

Samstag den 10. Jänner 1931

4

UHR

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von W. Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Mathilde Danegger
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bauft
Diana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbek

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworschky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentolletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Betement des Frä. Wessely: Vore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2
Belze: Belzhaus Benzel & Rainer, I., Smaerstraße 8
Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Smaerstraße 4
Laufsprecher: S. Schön u. G., VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 7 Uhr

Samstag den 11. Jänner 1930

Anfang 7 Uhr

Zum **1.** Male:

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenpiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femina, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Gefner
 Syfistrata, Wirtschaftsmint-
 sterin Gregor
 Sempronius | Sekretäre des Delius
 Pamphilus | Königs Hörbtger
 Bauhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kunze & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Storbübel: **Prag-Mährischer Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
 hilfstrasse 1a

Goldketten und Silberleuchter: **Juwelier Oesterreicher**, I.,
 Wipplingerstrasse 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstrasse 2
 Schmuck: **„Perlkönigin“** (A. Fleischer), VI., Mariahilfer-
 strasse 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

	den 12. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr:	Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 — 8 S)
		Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Montag	den 13. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Dienstag	den 14. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Mittwoch	den 15. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Donnerstag	den 16. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Freitag	den 17. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Samstag	den 18. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika
Sonntag	den 19. Jänner.	Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:	Der Kaiser von Amerika

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und von 2 bis $\frac{1}{5}$ Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Gibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

GRAMMOPHON

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

124

Die Schauspieler im *12. Jänner* 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Gladef, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 H. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Nowotny
 Frefk, Ministerialrat Ladner
 Dr. Otho Kar Wif, Ministerialrat
 Hübnier
 Harry Frh. von Fals-Brenn-
 wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium
 Waldau
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Balecki, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Chimig

Frau Martha } seine Töchter Bukovics
 von Gebhard } Paut
 Lilly
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennsteins Brebeck
 Dr. Seeligmann, Advokat Jwald
 Pepi Leifinger Hans Chimig
 Schlekager aus Skutari Schüss
 Braumann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Mißsch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Liselott Medelstky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind u n r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4

Bronzewaren: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von 2 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A.22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R.29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Gfemüh“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

GRAMMARTHEATER

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im *12. Jänner 1930*
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
 deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Semina, seine Frau Hagen
 Orinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Neußern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Grassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Sekner
 Eufistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des
 Pamphilus } Königs Delius
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Knize & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Storbümel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
 hilfstrasse 1a

Goldketten und Silberleuchter: **Juwelier Desterreicher**, I.,
 Wipplingerstrasse 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstrasse 2
 Schmeiß: **„Perldüggin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariahilfer-
 strasse 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von
 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
 Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
 den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
 raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

COGNAC
 M
 A
 R
 T
 E
 L
 L

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

13. Jänner

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt 1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**, deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femina, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Protens, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Neuhern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 lehrswesen Gehner
 Lysistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius) Sekretäre des Delius
 Pamphilus) Königs Hörbiger
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kuize & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilfs-
 hilfsstraße 1a

Goldketten und Silberketten: **Juwelier Desterreicher**, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schind: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariahilfs-
 straße 81

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

GRAMMOPHON-MARKT 3

JANAUSCHEK I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK I. NEUER MARKT 3

14. Jänner

1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extrabaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femima, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außen Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübnier
 Amanda, Ministerin für Ver-
 fehrswesen G. Hner
 Lysistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des Delius
 Pamphilus } Königs Hübtiger
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kuize & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Korbmöbel: **Prag-Müdnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
 hilferstraße 1a

Goldtaschetten und Silberleuchter: **Zwölfle Oberreicher**, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmitz: **„Perlkönigin“** (H. Fetscher), VI., Mariabilder-
 straße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

15. Jänner

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt 1930

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femima, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außen Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Bliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Craffus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübnier
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen G. Hueber
 Dyzistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des Delius
 Pamphilus } Königs Hörbiger
 Banhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kunze & Co.**, I., Graben 18
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Wender**, Wien
 Korbmöbel: **Prag-Müdnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilfer-
 straße 1a

Goldschmitten und Silberverarbeiter: **Juwelier Oesterreicher**, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmitt: **„Perlkönigin“ (R. Pfeiffer)**, VI., Mariahilfer-
 straße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von 2 bis 1/5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbörsar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
 raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbenühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

16. Jänner

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**, deutsch von **Siegfried Trebitsch**

König Magnus Waldau
 Femima, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Protens, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des Aeußern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübler
 Amanda, Ministerin für Verkehrswesen Geßner
 Systrata, Wirtschaftsmi-
 nisterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des Königs
 Pamphilius }
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: **Mag Reinhardt** Bühnenbilder: **Ernst Schütte** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Herrengarderobe: **Reize & Co., I., Graben 13**
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum, I., Graben 26**
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder, Wien**
 Korbmöbel: **Frag-Rudniter Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a**

Goldketten und Silberleuchter: **Juwelier Desterreicher, I., Wipplingerstraße 29**
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood, I., Singerstraße 2**
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von 2 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Eibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

17. Jänner

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt 1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femina, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Altee, seine Tochter Böffler
 Protens, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Ubers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Valbus, Minister des Innern Herbert Hübler
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Geßner
 Systrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius | Sekretäre des Delius
 Pamphilius | Königs Hörbiger
 Bahattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kuize & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Korbmöbel: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
 hilferrstraße 1a

Goldkassetten und Silberleuchter: **Juwelier Oesterreicher**, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmuck: **„Perlkönigin“** (H. Fleischer), VI., Mariahilfer-
 straße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3

18. Januar 1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extrabaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldan
 Jemima, seine Frau Hagen
 Drintzia Wessely
 Alice, seine Tochter Böffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Valbus, Minister des Innern Herbert Gübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Geßner
 Lystrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des
 Pamphilus } Königs
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrngarderobe: **Kunze & Co.**, I., Graben 18
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Bijouterie der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Korbmöbel: **Wrag-Industrie Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a

Goldketten und Silberleuchter: **Juwelier Desterreicher**, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmuck: „**Berkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilfer-
 straße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ebenmühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

1/24
Uhr

Samstag den 18. Jänner 1930

1/24
Uhr

Goeben erschienen

Komödie in vier Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von Berta Zuckerkandl

Marc	Walban	Fely	Hans Thimig
Jaqueline	Vauf	Henri	Banz
Moscat	Hübner	Amadee	Daghofer
Maréchal	Delius	Ein Photograph	Matias
Bourguine	Hugo Thimig	Roémie	Iselott Medelsky
Olibet	Victoria	Eine Dactylographin	Böffler
Bregailon	Neugebauer	Ein Diener	Ernst

Regie: Iwan Schmith

Bühnenbilder: Karl Dworsky

Decorationen, angefertigt im Atelier Karl Klement

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Automantel und Morgenrock: **M. Neumann**, I., Körntnerstraße 19
Garderobe des Herrn Delius: **Franz Janitscha & Co.**, IV., Lothringerstraße 2
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Sinaerstraße 4, **Carl Damberger u. G.**, V., Schönbrunnerstr. 26
Reiseneccessaire: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
Uhren und Bronzewaren: „**Erzgießerei u. G.**“, VIII., Josefstädterstraße 44
Photoapparate: **Eugen Zimar**, XVI., Ottakringstraße 26 (Tel. A 29-0-93)
Schmuck: „**Perlkönigin**“, (H. Fleischer), VII., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

19. Jänner 1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldan
 Femina, seine Frau Hagen
 Drinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Böffler
 Protens, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Bliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Valbus, Minister des Innern Herbert Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Geßner
 Lyfistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des Delius
 Pamphillus } Königs Hörbiger
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrngarderobe: Knize & Co., I., Graben 13
 Damengarderobe: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pyjama der Frau Paula Wessely: Ida Reich & Bruder, Wien
 Korbmöbel: Prag-Kudnitzer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilf-
 straße 1 a

Goldkassetten und Silberleuchter: Juwelier Desterreicher, I.,
 Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: Underwood, I., Singerstraße 2
 Schmuck: „Berlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilf-
 straße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

„Ebenbüchl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

10¹/₂
UHR

Samstag den 25. Jänner 1930

Preise 1 bis 15 Schilling

10¹/₂
UHR

NACHTVORSTELLUNG

Aus Anlaß des **40**jährigen Künstlerjubiläums

EDUARD KORNAU

Vorträge:

Jazzkapelle Hanns R. Korngold
Saxophonsolo: **Gustav Vogelhut**

Maria Nemeth (Staatsoper)
Gebet aus der Oper „Tosca“ von Puccini

Helene Sonnenthal
Gedichte von Morgenstern und Ringelnatz

Maria Nemeth - Kolom. v. Pataky
(Staatsoper)
Duett (Lautenlied) aus der Oper „Die tote Stadt“ von E. W. Korngold. Am Klavier:
Der Komponist

Ferdinand Maierhofer (Burgth.)
Heitere Vorträge

Anna Kallina (Burgtheater)
Kopien

Rita Georg (Theater a. d. Wien)
Heimatslied aus „Rosen aus Florida“ von
Leo Fall. Zwei Kabarett-Chansons

Koloman v. Pataky (Staatsoper)
Arie des Herzog aus „Eine Nacht in Venedig“
von Johann Strauß

Eduard Kornau
Am Klavier: Paul Mann

Pause

BRÜDERLEIN FEIN

Altwiener Singspiel in einem Akt von Julius Wilhelm. Musik von Leo Fall

Regie: **Hans Duhan**

Inszenierung: **Dr. Lothar Wallerstein**

Am Klavier: **E. W. KORNGOLD**

Josef Drechsler, Domkapellmeister und Komponist
Toni, seine Frau
Gertrud, Haushälterin }
Die Jugend

Hans Duhan (Staatsoper)
Betty Fischer
Magda Fuchs

Zeit: 1840 — Ort: Wien — Wohnzimmer bei Drechsler

Das Klavier wurde von der Firma L. Bösendorfer beige stellt

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9¹/₂ Uhr

Anfang 10¹/₂ Uhr

Ende 12¹/₂ Uhr

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 1/28 Uhr

Mittwoch den 29. Jänner 1930

Anfang 1/28 Uhr

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
Femina, seine Frau Hagen
Orinthia Wessely
Alice, seine Tochter Bößler
Proteus, Premierminister Neugebauer
Nicobar, Minister des
Aeußern Strobl
Boanerges, Handelsminister Albers
Bliny, Schatzkanzler Hans Thimig
Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübner
Amanda, Ministerin für Ver-
kehrswesen Geßner
Syfistrata, Wirtschaftsmini-
sterin Gregor
Sempronius } Sekretäre des Deltus
Pamphilus } Königs Hörbiger
Banhattan, amerikanischer
Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Kuize & Co.**, I., Graben 13
Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte der Frau Hagen: **M. Schneiderhan**, I., Bräunerstraße 4
Byjama der Frau Paula Wessely: **Jda Reich & Sander**, Wien
Ministertisch: **Möbelfabrik J. Müller**, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: **Prag-Muhner Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
hilferstraße 1a
Goldketten und Silberleuchter: **Juwelier Desterreicher**, I.,
Wipplingerstraße 29
Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariabühlstr. 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr:

Der Kaiser von Amerika

Sonntag den 2. Februar, Vormittags 1/212 Uhr: Rezitation **Alfred Seierle**, „Der Amokläufer“
von Zweig (Preise 1 bis 6 S)

Sonntag den 2. Februar, Nachmittags 1/24 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1-8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von
2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1/24
Uhr

Samstag den 1. Februar 1930

1/24
Uhr

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Walbau
Semima, seine Frau Hagen
Orinthia Wessely
Alice, seine Tochter Löffler
Proteus, Premierminister Neugebauer
Nicobar, Minister des
Aeußern Strobl
Boanerges, Handelsminister Albers
Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
Craffus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübner
Amanda, Ministerin für Ver-
kehrswesen Geßner
Lysistrata, Wirtschaftsmini-
sterin Gregor
Sempronius } Sekretäre des Delius
Pamphilius } Königs Hörbiger
Banhattan, amerikanischer
Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworschky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: Knize & Co., I., Graben 13
Damengarderobe: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Hüte der Frau Hagen: M. Schneiderhan, I., Bräunerstraße 4
Pyjama der Frau Paula Wessely: Ida Reich & Bruder, Wien
Ministertisch: Möbelfabrik J. Müller, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: Prag-Budniser Korbwarenfabrik, VI., Maria-
hilferstraße 1a
Goldkassetten und Silberleuchter: Juwelier Desterreicher, I.,
Wipflingerstraße 29
Underwood-Schreibmaschine: Underwood, I., Singerstraße 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

1/24
Uhr

Samstag den 1. Februar 1930

1/24
Uhr

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
Semima, seine Frau Hagen
Orinthia Wessely
Alice, seine Tochter Böffler
Proteus, Premierminister Neugebauer
Nicobar, Minister des
Neufnern Strobl
Boanerges, Handelsminister Albers
Bliny, Schatzkanzler Hans Thimig
Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübner
Amanda, Ministerin für Ver-
kehrswesen Gekner
Syfistrata, Wirtschaftsmini-
sterin Gregor
Sempronius } Sekretäre des Delius
Pamphilus } Königs Hörbiger
Banhattan, amerikanischer
Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworak

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: Anze & Co., I., Graben 13
Damengarderobe: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Hüte der Frau Hagen: M. Schneiderhan, I., Bräunerstraße 4
Pyjama der Frau Paula Wessely: Jda Reich & Bruder, Wien
Ministertisch: Möbelfabrik J. Müller, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Maria-
hilferstraße 1a
Goldkassetten und Silberleuchter: Juwelier Desterreicher, I.,
Wipplingerstraße 29
Underwood-Schreibmaschine: Underwood, I., Singerstraße 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von
2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

2. Februar 1930

1/24

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Kamare

Johann Gladel, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 A. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Ebersberg
 Fref, Ministerialrat Ladner
 Dr. Ottomar Wlt, Ministerialrat
 Harry Frh. von Fals-Brenn-
 wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium
 Waldbau
 Dr. Arnold. Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Valedt, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Chimia

Frau Martha } seine Töchter
 von Gebhard } Anubovic
 Lilly } Bauri
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennstains Brebed
 Dr. Seeligmann, Advokat Jwald
 Pepi Leisrager Hans Chimig
 Schlekager aus Stutari Schüs
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Brihoda, Amtsdienner Nitsch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Löffler

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, L., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, L., Singerstraße 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44

Schmuck: „Berlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabirkerstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von 2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Gtemäht“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMENNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN

JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
Jemima, seine Frau Hagen
Orinthia Wessely
Alice, seine Tochter Bößler
Proteus, Premierminister Herbert Hübnier
Nicobar, Minister des
Aeußern Strobl
Boanerges, Handelsminister Albers
Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
Craffus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Daghofer
Amanda, Ministerin für Ver-
kehrswesen Geßner
Lyfistrata, Wirtschaftsmini-
sterin Gregor
Sempronius | Sekretäre des Dellius
Pamphilus | Königs Hörbiger
Bauhattan, amerikanischer
Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: Knize & Co., I., Graben 13
Damengarderobe: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Hüte der Frau Hagen: M. Schneiderhan, I., Bräunerstraße 4
Byjama der Frau Paula Wessely: Ida Reich & Bruder, Wien
Ministertisch: Möbelfabrik J. Müller, VI., Webgasse 33

Korbmöbel: Prag-Müdnitzer Korbwarenfabrik, VI., Maria-
hilferstraße 1a
Goldkassetten und Silberleuchter: Juwelier Desterreicher, I.,
Stöckingerstraße 29
Underwood-Schreibmaschine: Underwood, I., Singerstraße 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Kaiser von Amerika

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbenüh“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

WIEN

TUCHHAUS MÜNZ

LONDON

WIEN, I., BRANDSTÄTTE 4

WIEN, I., ERTLASSE 4

TEL. U-26-006

TEL. U-25-2-57

IMPORT ORIGINAL ENGLISCHER, SOWIE FRANZÖSISCHER WOLL- UND SEIDENSTOFFE

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Freitag den 14. Februar 1930

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Zum **1.** Male:

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Hoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Mlice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnst. in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp u. Co., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (N. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die heilige Flamme

Samstag den 15. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Der Kaiser von Amerika** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Sonntag den 16. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Der Kaiser von Amerika** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Sonntag den 23. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 — 8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im *15. Febr. 1930*
Theater in der Josefstadt *1242*

unter der Führung von

Max Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
 deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femina, seine Frau Hagen
 Oriuthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Außern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Sekner
 Systrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius | Sekretäre des Deltus
 Pamphilius | Königs Hörbiger
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Anze & Co.**, I., Graben 18
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Hüte der Frau Hagen: **W. Schneiderhan**, I., Bräunerstraße 4
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Ministertisch: **Möbelfabrik J. Müller**, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
 hilferstraße 1a
 Goldschmitten und Silberleuchter: **Juwelier Oesterreicher**, I.,
 Bhopfingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmutz: **„Peritonigin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariahilferstr. 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stäbe an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Stemhöhl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

15. Februar

1930

gh

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Hoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Dellus
Major Viconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gately-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Garhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

 GRAMMOPHONE

 JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros - I. Graben 20 - Treppenhof - I. Goldschmidgasse 7a - En detail

16. Febr. 1930
1240

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Stegfried Trebitsch

König Magnus Waldan
Semima, seine Frau Hagen
Orinthia Wessely
Alice, seine Tochter Böffler
Proteus, Premierminister Herbert Hübner
Nicobar, Minister des
Neußern Strobl
Boanerges, Handelsminister Albers
Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Daghofer
Amanda, Ministerin für Ver-
kehrswesen Gefner
Syffirata, Wirtschaftsmini-
sterin Gregor
Sempronius | Sekretäre des Deltus
Pamphilius | Königs Hörbiger
Vanhattan, amerikanischer
Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrengarderobe: **Ritze & Co.**, I., Graben 13
Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte der Frau Hagen: **M. Schneiderhan**, I., Bräunerstraße 4
Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
Ministertisch: **Möbelfabrik F. Müller**, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: **Wag-Industrie Korbwarenfabrik**, VI., Maria-
hilferstraße 1a
Goldkassetten und Silberleuchter: **Juwelier Oesterreicher**, I.,
Wipplingerstraße 29
Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariahilferstr. 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/21 Uhr und von
2 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
saal (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Erbemüßl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im 16. Febr. 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Willi Zo'f

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Alce	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Dellus
Major Liconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Scudorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Bollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Notenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

SEIDENHAUS S. WILLEHM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

17. Febr. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Mlice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Deltus
Major Liconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind **nur** bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, **Arthur Krupp A. G.**, I., Wolfzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Eibemüht“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im 18. Jahr, 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Dellus
Major Leonida	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Galley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: **Paul Kalbek**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen **Gregor, Kinz und Richard**: **Berta Farnhammer**, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn **Hans Thimig** und Morgenrock des Herrn **Hörbiger**: **M. Neumann**, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G.**, I., Bollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin** (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die heilige Flamme

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ghemüßl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
 I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

Die Schauspieler im *19. Jahr* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Weyland	Kinz
Mlice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Dellus
Major Viconda	Herbert Hübnier

Das Stück spielt in Gatlley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Zolletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Verta Farnhammer, I., Rärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Rärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoff, r., I., Singerstraße 4
Lafeigeräte: Berendorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Kerltönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im 20. Jahrg. 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Weyland	Kinz
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Licouda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatten-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons.

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden **H. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen **Gregor, Kinz und Richard**: **Berta Farnhammer**, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn **Hans Thimig** und Morgenrock des Herrn **Hörbiger**: **W. Neumann**, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Zoff**, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ghemüht“ Wien IX

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
 I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Erstausgabe in 100 Exemplaren. Preis 10 Schilling. In allen Buchhandlungen und in der Verlagsanstalt erhältlich.

Die Schauspieler im ^{21. Febr.} 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Allce	Löffler
Maurice Tabret	Deltus
Colin Tabret	Hörbtaer
Dr. Harvester	Nengebauer
Major Vicouda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuh: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thinig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Wäbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoff, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbenblut“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1/24
Uhr

Samstag den 22. Februar 1930

1/24
Uhr

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Mlice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoff, r. I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp & Co., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/26 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

23. Febr.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt 1930

1242

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Femina, seine Frau Hagen
 Orinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Löffler
 Proteus, Premierminister Herbert Hübner
 Nicobar, Minister des
 Außen Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Daghofer
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Geßner
 Systrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius } Sekretäre des
 Pamphilus } Königs
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Max Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrngarderobe: **Kunze & Co.**, I., Graben 13
 Damengarderobe: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Hüte der Frau Hagen: **M. Schneiderhan**, I., Bräunerstraße 4
 Pyjama der Frau Paula Wessely: **Ida Reich & Bruder**, Wien
 Ministertisch: **Möbelfabrik J. Müller**, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: **Frag-Rudniter Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a
 Goldkassetten und Silberleuchter: **Juwelier Oesterreicher**, I., Wipplingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: **Underwood**, I., Singerstraße 2
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, VI., Mariahilferstr. 81

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Befolgen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

„Ehemahl“. Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im *23. Febr. 1930*
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Bayland	Kinz
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Delius
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Neugebauer
Major Liconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thinig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoff, I., Singerstraße 4
Lafeisgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wolfzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elfenbein“, Plan IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 7. März 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25.** Male:

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Nini Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wahland	Kinz
Mitce	Löffler
Maurice Tabret	Deltus
Solin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Neugebauer
Major Liconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gatsley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Zolletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Verta Farnhammer, I., Käuntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Lhimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Käuntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berendorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die heilige Flamme

Sonntag den 9. März, Nachmittags 4 Uhr. Zum **250.** Male: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 - 8 S)

Samstag den 15. März, Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Sonntag den 16. März, Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **Der Kaiser von Amerika** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ehemüßl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILLEHM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

8. März

1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Hoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Delius
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Krengbauer
Major Liconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gatlley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Betta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thümg und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Hoff, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perltönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Erbemüßl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 9. März 1930

4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Zum **250.** Male:

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Gladel, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer Sektionschef Strobl
 A. v. Kalinski, Sektionsrat, Präsidialchef Nowotny
 Krek, Ministerialrat Lackner
 Dr. Ottomar Wlk, Ministerialrat Harry Frh. von Falk-Brenn- wiel, Bezirkshauptmann, zuge- teilt dem Handelsministerium
 Dr. Arnold Goll, Ministerial- sekretär Hörbiger
 Josef Graf Balecki, Ministerial- konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstein Hugo Chimig

Frau Martha } seine Töchter Bukovics
 von Gebhard } Bauft
 Billy
 Dr. Felix Körner, General- sekretär Brennsteins Brebeck
 Dr. Seelmann, Advokat Zwald
 Pepi Leisinger Michinger
 Schlesinger aus Stutari Schrecker
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Plinger, Kanalist Godai
 Brihoba, Amtsdienner Mitsch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb- hard Liselott Medelsky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworak

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4
 Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Berlindnigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemähl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3
 GRAMMOPHONE
 JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

19. März

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Wini Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Kinz
Allice	Löffler
Maurice Tabret	Delius
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Neugebauer
Major Licouda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Foiletten der Damen Gregor, Kinz und Richard: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10.
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoff, r. I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

„Gibemüßl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

 GRAMMOPHONE

 JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 25. März 1930

Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male:

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von Sely Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gefner
Ban Daaren	Nengebauer
Margot	Liselott Medelstn
Fred	Banz
Der Chauffeur	Horvath

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Zwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweites Bild) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Dester. Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseecessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus dem Vereinigten Atelier für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perfönigin“ (R. Feischer), 6. Bezirk, Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch	den 26. März.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Donnerstag	den 27. März.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Freitag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Samstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Sonntag	den 30. März.	Nachmittags 4 Uhr:	Die heilige Flamme (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
		Abends 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Ehemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im *26. März* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Nini Zoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Becky
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Sconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Becky, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Bernbacher Metallwarenfabrik, Arthur Krupp u. Co., I., Bollgasse 12
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eigentümlich“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros — I. Graben 29 — Trattnerhof — I. Goldschmidgasse 7a En detail

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im *27. März* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Becky
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Liconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatteny-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Folletten der Damen **Becky, Richard und Wald**: **Berta Farnhammer**, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn **Hans Thimig** und Morgenrock des Herrn **Hörbiger**: **M. Neumann**, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G.**, I., Wolfzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbennüßl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspielerei im 28. März 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von **Felix Joachimson**

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Sack	Jaraj
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gebner
Van Daaren	Neugebauer
Margot	Vifelott Medelsky
Fred	Banz
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Swan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweites Bild) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gebner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Jda Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Döfster, Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reisenecessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Steischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Elbemühl“, Wien IX

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

1930

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 29. März 1930

4
UHR

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Pechy
Mlice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Ehinig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Deltus
Major Riconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gately-House, Mrs. Tabrets Wohnung in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Wollketten der Damen Pechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Ehinig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp u. Co., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perfönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im *29. März* 1930

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Sack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gezner
Van Daaren	Neugebauer
Margot	Vifelott Medelsky
Fred	Banz
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweites Bild) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gezner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: **Defferr. Lieferungs-Unternehmung**, 1. Bezirk, Salzgras 15
 Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und **R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H.**, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G.**, 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseecessaire: **M. Würzl & Söhne**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik **Marcell Goldscheider**, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G.**, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-**ranne** (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Elbembühl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

30. März 1930

42

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Bayland	Bechy
Alte	Böffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Biconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Bollzeile 12
 Schmuck: „Berlindigin (K. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

30. März 1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Fñhrung von

Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Sack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gehner
Van Daaren	Nengebauer
Margot	Vifelott Medelsky
Fred	Bank
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Swan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Oesterr. Pflerungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgras 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseecessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Gibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im ^{31. März} 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind u u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Bald: Vera Farnhammer, I., Bärenterstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Bärenterstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffler, I., Singerstraße 4
Tasfelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin (H. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT

Die Schauspieler im 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 4. April 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **50.** Male:

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Alice	Böffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Liconda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gattley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Bechy, Richard** und **Wald**: **Berta Zarnhammer, I., Kärntnerstraße 10**
 Schlafrock des Herrn **Hans Thimig** und Morgenrock des Herrn **Hörbiger**: **M. Neumann, I., Kärntnerstraße 10**
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wolfzeile 12**
 Schmuck: „**Perlkönigin (R. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81**“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Samstag	den	5. April.	Nachmittags 4 Uhr:	Die heilige Flamme (Kleine Preise 1—8 S)
			Abends 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Sonntag	den	6. April.	Nachmittags 4 Uhr:	Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S)
			Abends 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Montag	den	7. April.	Anfang 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Dienstag	den	8. April.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Mittwoch	den	9. April.	Anfang 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Donnerstag	den	10. April.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Freitag	den	11. April.	Anfang 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen
Samstag	den	12. April.	Anfang 8 Uhr:	Die heilige Flamme
Sonntag	den	13. April.	Nachmittags 4 Uhr:	Die heilige Flamme (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
			Abends 8 Uhr:	Das häßliche Mädchen

„Ehemühl“. Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

5. April 1930

42

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Weyland	Becky
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Dellus
Major Riconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Folletten der Damen Becky, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Körntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Körntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wallzeile 12
 Schmuck: „Perlfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Notenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ehemüh“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im 5. April 1930 gh

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaraj
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gesner
Van Daaren	Neugebauer
Margot	Elisott Medelsky
Fred	Banj
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gesner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Döfner, Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und H. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teevagen und Tafelgeräte: Verudorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

„Ehemöbl“ Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

6. April 1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Kamare

Johann Stadel, Handelsminister Neugebauer
 Dr. Kettner, handelspolitischer
 Sektionschef Strobl
 A. v. Kalinski, Sektionsrat,
 Präsidialchef Nowotny
 Krek, Ministerialrat Delius
 Dr. Ottokar Wlt, Ministerialrat
 Harry Frh. von Falk-Brenn-
 wiesl, Bezirkshauptmann, zuge-
 teilt dem Handelsministerium Kramer
 Dr. Arnold Goll, Ministerial-
 sekretär Hörbiger
 Josef Graf Valcdt, Ministerial-
 konzipist Victoria
 Kommerzialrat Brennstcin Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter
 von Gebhard } Bufovics
 Lilly } Wald
 Dr. Felix Körner, General-
 sekretär Brennstcins Brebeck
 Dr. Seeligmann, Advokat Jwalb
 Pepi Leisinger Hans Thimig
 Schlesinger aus Stutari Schreder
 Bratmann, Kanzleidirektor Daghofer
 Klinger, Kanzlist Godai
 Prihoda, Amtsdicner Mißch
 Diener des Ministers Ernst
 Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
 Dienstmädchen der Frau Geb-
 hard Liselott Nebelsky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Peniczek & Rainer, I., Singerstraße 4
 Bronzewaren: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Berlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabildergasse 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

 GRAMMOPHONE

 JANAUSCHKEK
 I. NEUER MARKT 3

6. April 1930

Die Schauspieler im

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Mtce	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Bionda	Herbert Hübler

Das Stück spielt in Gattley-House, Mrs. Tabrets Wohnsitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perlkönigin (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 3

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

„Ebenmühl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

7. April 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Lustspiel in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thmitg
Sack	Jaray
Mopp	Hörbtger
Biffi	Gefner
Ban Daaren	Neugebauer
Margot	Liselott Medelsky
Fred	Bank
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Swan Smith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Döfner, Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Leuchten und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wolfgasse 12
 Reiseecessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabühlstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Gibemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 12. April 1930

4
Uhr

Das häßliche Mädchen

Lustspiel in drei Akten (vier Bildern) von **Felix Joachimson**

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Sack	Jarah
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gefner
Van Daaren	Neugebauer
Margot	Löffler
Fred	Banz
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Swan Smith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, L, Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Jda Reich & Bruder, Wien
Chauffeurkelleidung: Oesterr. Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzries 13
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und A. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
Reiseeffenaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
Keramik des zweiten und dritten Aktes stammt aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcel Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Johannisbaderstraße 41
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Steisner), 6. Bezirk, Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 17. April 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **1. Male:**

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Emil Geyer**

François Fauguerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Böffler
Françoise Audet, seine Schwester	Gregor
Serge Audet	Neugebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Briffon	Dellus
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofer

Regie: **Emil Geyer** — Bühnenbild: **Arch. L. Schöppler** = **G. Kornfeld**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Die im Stücke gezeigten Heimkino-Aufnahmen wurden mit einem „Pathé-Baby“-Apparat, den die Firma **Serlango A. G., 3. Bezirk, Rennweg 52**, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen **Gregor** und **Richard**: **Berta Farnhammer, 1. Bezirk, Mährnerstraße 10**
Möbel: **Brüder Zosser, 1. Bezirk, Engerstraße 4** und **K. Lorenz, „Aunt und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstr. 21**
Tafelgeräte: **Serndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Bollzeile 12**
Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44**
Schmuck: **„Perlkönigin“ (A. Fleischer), 6. Bezirk, Marxahilferstraße 81**
Holzvertäfelung: **Klosterneuburger Sperrholz- und Furnierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie**

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende 1/2 11 Uhr**

Freitag den 18. April. **Geschlossen**

OSTERSPIELPLAN:

Samstag	den 19. April.	Nachmittags 4 Uhr: Die heilige Flamme (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr: Kleine Sünde
Sonntag	den 20. April.	Nachmittags 4 Uhr: Die heilige Flamme (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
		Abends 8 Uhr: Das häßliche Mädchen
Montag	den 21. April.	Nachmittags 4 Uhr: Die heilige Flamme (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
		Abends 8 Uhr: Kleine Sünde
Dienstag	den 22. April.	Anfang 8 Uhr: Das häßliche Mädchen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im **Rotenturmbasar, Kabine 11** (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

„Elbemühl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im

19. April

1930

Theater in der Josefstadt

4^b

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Hoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wahland	Pechy
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatsley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Folletten der Damen Pechy, Richard und Gregor: Berta Gornhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp u. Co., I., Wolfzeile 12
 Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturnbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ghemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros - I. Gießer 20 - Trattnerhof - I. Goldschmidgasse 7a - En detail

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

19. April 1930 sh

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Emil Geher

François Fauguerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Löffler
Françoise Audet, seine Schwester	Gregor
Serge Audet	Kengebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Briffon	Dellus
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofer

Regie: Emil Geher — Bühnenbild: Arch. L. Schöppler - G. Kornfeld

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Die im Stücke gezeigten Heimfimo-Aufnahmen wurden mit einem „Pathe-Baby“-Apparat, den die Firma
Herlango A. G., 3. Bezirk, Rennweg 52, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen Gregor und Richard: Berta Farnhammer, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 10
Möbel: H. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
Tafelgeräte: Werdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Holzvertäfelung: Klosterneuburger Sperrholz- und Furnierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von
3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
Rotenturm-basar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

1930 20. April
42

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Hoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Liconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatlley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Gregor: Berta Farnhammer, I., Rärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Rärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perfönigin (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtascher, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

20. April
ph

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Luftspiel in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gehner
Ban Daaren	Mengebauer
Margot	Stfelott Medelsky
Fred	Banß
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
Chauffeurbekleidung: Oesterr. Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgraben 15
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wolzelle 12
Reiseneffaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Elbemühl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros: I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail:

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im

21 April

1930

42

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Gregor
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Delius
Major Viconda	Strobl

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnitz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Gregor: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp u. S., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perldönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Erstausstattung, Herren- und Damen-Moden, Goldschmiedergasse 7a, Erstdetail

27. April 1930 gh

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Emil Geyer**

François Fanguerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Löffler
Françoise Audet, seine Schwester	Gregor
Serge Audet	Nengebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Brisson	Dellus
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofer

Regie: **Emil Geyer** — Bühnenbild: **Arch. L. Schöppler** - **G. Kornfeld**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Die im Stücke gezeigten Heimkino-Aufnahmen wurden mit einem „Pathe-Baby“-Apparat, den die Firma **Verlango A. G.**, 3. Bezirk, Rennweg 52, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen **Gregor** und **Richard**: **Berta Farnhammer**, I. Bezirk, Körntnerstraße 10
 Möbel: **N. Lorenz** „Kunst und Wohnung“ **G. m. b. H.**, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G.**, I. Bezirk, Bollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmud: „**Perlkönigin**“ (**N. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81
 Holzverfäselung: **Klosterneuburger Sperrholz- und Joumrierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im

22. April 1930 *pk*

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Das häßliche Mädchen

Lustspiel in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Biffi	Gehner
Van Daaren	Mengebauer
Margot	Kiselott Medelky
Fred	Banz
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Oesterr. Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseecessaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Berlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bezirk, Mariaböserstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbenäht“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

ab 23. April

Die Schauspieler im

1930

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Der Kaiser von Amerika

Eine politische Extravaganz in zwei Akten und einem Zwischenspiel von **Bernard Shaw**,
deutsch von Siegfried Trebitsch

König Magnus Waldau
 Semina, seine Frau Hagen
 Orinthia Wessely
 Alice, seine Tochter Döffler
 Proteus, Premierminister Neugebauer
 Nicobar, Minister des
 Neukern Strobl
 Boanerges, Handelsminister Albers
 Pliny, Schatzkanzler Hans Thimig
 Crassus, Kolonialminister Moser

Balbus, Minister des Innern Herbert Hübner
 Amanda, Ministerin für Ver-
 kehrswesen Geßner
 Lyfistrata, Wirtschaftsmini-
 sterin Gregor
 Sempronius | Sekretäre des Delius
 Pamphilus | Königs Hörbiger
 Vanhattan, amerikanischer
 Botschafter Hugo Thimig

Zeit der Handlung: Ende des 20. Jahrhunderts

Regie: Mag Reinhardt Bühnenbilder: Ernst Schütte Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine größere, nach dem zweiten Akt eine kleinere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrngarderobe: Knize & Co., I., Graben 15
 Damengarderobe: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
 Hüte der Frau Hagen: M. Schneiderhan, I., Bräunerstraße 4
 Pyjama der Frau Paula Wessely: Ida Reich & Bruder, Wien
 Miniertisch: Möbelfabrik J. Müller, VI., Webgasse 35

Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Maria-
 hilferstraße 1a
 Goldkassetten und Silberleuchter: Juwelier Oesterreicher, I.,
 Bispingerstraße 29
 Underwood-Schreibmaschine: Underwood, I., Singerstraße 2
 Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Kaiser von Amerika

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 1/2 1 Uhr und von 2 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Sonntag den 27. April 1930

Vormittags 1/2 12 Uhr

Preise 1 bis 8 S

TANZ-MATINEE
LISL RINALDINI

Am Klavier: Utja Braun-Pjatigorsky

Violine: HAWEL

Saxophon: JACOBI

I. TEIL:

Vorspiel

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| 1. RAVEL | Valse |
| 2. BORTKIEWICZ | Tanz der Trauer |
| 3. KREISLER | Liebesfreud |

Zwischenspiel

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 4. NIEMANN | Exotische Studie |
| 5. GRETCHANINOW | Chant d'automne |
| 6. WAGENSEIL | Allegro |

II. TEIL (PARODIEN):

- | | |
|-----------------------|--------|
| 7. MITTLER | Walzer |
| a) Die Intellektuelle | |
| b) Ballett | |
| c) Revue | |

8. TYPEN AUS DEM PROGRAMM EINES NACHTLOKALS:

Indisch — Russisch — Spanisch — Exzentrik

Entwurf der Kostüme 2, 5 und 8: Maria Strauß-Likarz, 3 und 6: Arch. Harry Täuber

Kassen-Eröffnung 11 Uhr

Anfang 1/2 12 Uhr

Ende 1 Uhr

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 10. Mai 1930

4
UHR

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Emil Geyer**

François Fauguerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Löffler
Françoise Audet, seine Schwester	Walb
Serge Audet	Neugebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Briffon	Delius
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofer

Regie: Emil Geyer — Bühnenbild: Arch. L. Schöppler = E. Kornfeld

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Die im Stücke gezeigten Heimkino-Aufnahmen wurden mit einem „Pathé-Baby“-Apparat, den die Firma Herlango A. G., 3. Bezirk, Rennweg 52, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen Richard und Walb: Berta Farnhammer, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 10
Garderobe des Herrn Delius: Franz Janitschka & Co., 1. Bezirk, Lothringergasse 4
Möbel: R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstadtterstraße 21
Tafelgeräte: Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., 8. Bezirk, Josefstadtterstraße 44
Schmied: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Holzverfälschung: Klosterneuburger Sperrholz- und Furnierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt ¹⁹³⁰

unter der Führung von

Mar Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 14. Mai 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **75.** Male:

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Zoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Dellus
Major Leonida	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatlley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berendorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Bollgasse 12
Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 15. Mai. Anfang 8 Uhr: **Das häßliche Mädchen**
Freitag den 16. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die heilige Flamme**
Samstag den 17. Mai. Anfang 8 Uhr: **Kleine Sünde**
Sonntag den 18. Mai. Nachmittags 4 Uhr: **Die heilige Flamme** (Kleine Preise 1-8 S)
Abends 8 Uhr: **Kleine Sünde**
Montag den 19. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die heilige Flamme** (Letzte Aufführung)
Dienstag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Zum 1. Male: Die Füllfeder.** Lustspiel in drei Akten von (fünf Bildern) von Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: Gekner, Löffler, Emetott Medelsky, Salvotti, Weissel; die Herren Brebeck, Dellus, Hörbiger, Hans Thimig, Hermann Thimig - Regie: Paul Kalbeck - Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Elbemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im *15. Mai 1930*
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Lustspiel in drei Akten (vier Bildern) von **Felix Joachimson**

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaray
Wopp	Hörbiger
Biffi	Gehner
Van Daaren	Neugebauer
Margot	Elislott Medelsky
Fred	Bangk
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder, Wien
Chauffeurbekleidung: Döfler, Lieferungs-Unternehmung, 1. Bezirk, Salzgries 15
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, 1. Bezirk, Singerstraße 4 und N. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
Reiseneffaire: M. Würzl & Söhne, 1. Bezirk, Spiegelgasse 3
Keramik des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, 1. Bezirk, Getreidemarkt 16
Beleuchtungsgegenstände: „Ergieherei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Perleknigin“ (A. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabasilikastraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A.22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemüh“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Die Schauspieler im *16. Mai* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von William Somerset Maugham, deutsch von Mimi Hoff

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wahland	Bechy
Alice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Dellus
Major Viconda	Herbert Hübnier

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Folletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Rärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Rärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Bollzeile 12
Schmuck: „Perlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

17. Mai 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Emil Geher

François Faugnerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Löffler
Françoise Audet, seine Schwester	Wald
Serge Audet	Neugebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Briffon	Delius
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofner

Regie: Emil Geher — Bühnenbild: Arch. L. Schöppler - E. Kornfeld

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Die im Stücke gezeigten Heimkino-Aufnahmen wurden mit einem „Pathé-Baby“-Apparat, den die Firma Herlango A. G., 3. Bezirk, Rennweg 52, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen Richard und Wald: Berta Farnhammer, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 10
 Garderobe des Herrn Delius: Franz Janitschka & Co., 1. Bezirk, Lothringerstraße 4
 Möbel: A. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
 Holzverfälschung: Klosterneuburger Eberholz- und Journierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbentzhl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

18. Nov 1930 nachm

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wayland	Bechy
Mice	Löffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harvester	Dellus
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatlcy-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Folletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
 Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Bollzeile 12
 Schmuck: „Perlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Säirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ebenbühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I.. TUCHLAUBEN 3

abends

18. Nov 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Kleine Günde

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Emil Geyer

François Fauguerolles	Hans Thimig
Henriette, seine Frau	Löffler
Françoise Audet, seine Schwester	Wald
Serge Audet	Neugebauer
Mme. Grizel	Richard
Maurice Briffon	Dellus
Saujon	Brebeck
Ferdinand	Daghofer

Regie: Emil Geyer — Bühnenbild: Arch. L. Schöppler = G. Kornfeld

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Die im Stücke gezeigten Heimkino-Aufnahmen wurden mit einem „Pathé-Baby“-Apparat, den die Firma Herlango A. G., 3. Bezirk, Rennweg 52, zur Verfügung gestellt hat, gefilmt

Toiletten der Damen Richard und Wald: Berta Farnhammer, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 10
 Garderobe des Herrn Dellus: Franz Janitschka & Co., 1. Bezirk, Lothringerstraße 4
 Möbel: R. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., 1. Bezirk, Wollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Herzkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabilderstraße 81
 Holzvertäfelung: Klosterneuburger Eberholz- und Jourenierfabrik der A. G. für Mühlen- und Holzindustrie

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

„Erbemüht“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

19. Mai 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mar Reinhardt

Die heilige Flamme

Ein Schauspiel in drei Akten von **William Somerset Maugham**, deutsch von **Wimi Hoff**

Stella	Wald
Mrs. Tabret	Richard
Schwester Wahland	Bechy
Mlice	Böffler
Maurice Tabret	Hans Thimig
Colin Tabret	Hörbiger
Dr. Harbester	Delius
Major Viconda	Herbert Hübner

Das Stück spielt in Gatley-House, Mrs. Tabrets Wohnstz in der Nähe Londons

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Bechy, Richard und Wald: Berta Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Schlafrock des Herrn Hans Thimig und Morgenrock des Herrn Hörbiger: M. Neumann, I., Kärntnerstraße 19
Möbel: Antiquitätenhaus Bräder Soffer, I., Singerstraße 4
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Berlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

„Ebenbild“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMENY & SIMONOVITS

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 3

Die Schauspieler im ¹⁹³⁰ Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 20. Mai 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male:

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Delius
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sinkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Bisclott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

„Philips Radio“ die führende Weltmarke

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Heinrich Grünbaum , I., Graben 26	Underwood-Schreibmaschine: „ Underwood “, I., Singerstraße 2
Belze: Belzhaus Penitzel & Rainer , I., Singerstraße 8	Zafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
Damenhüte: Eufalona Blanche , I., Johannesgasse 8	Befeuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erggießerei A. G. , VII., Josefstädterstraße 44
Herrn Garderobe: Franz Janischka & Co. , I., Lothringergasse 4	Schmuck: „ Perlkönigin “ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zosser , I., Singerstraße 4	

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Donnerstag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Freitag den 23. Mai. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Samstag den 24. Mai. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Sonntag den 25. Mai. Nachmittags 4 Uhr: Das häßliche Mädchen (Kleine Preise 1 bis 8 S)
Abends 8 Uhr: Die Füllfeder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Erbemüß“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

21. Mai 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Ladislaus Fodor

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Delius
Billy, seine Frau	Gehner
Charlotte Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus Benitzel & Rainer, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: Hutsalon Blanche, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: Franz Janitscha & Co., I., Lothingerstraße 4
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße 2
 Taschengärte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp
 M. G., I., Wollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: Erzgießerei M. G.,
 VII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfstr. 81

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Gibemüht“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im *22. Mai* 1930
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Rindt	Delius
Billy, seine Frau	Gehner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf: S. Schöa-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus **Venizel & Rainer**, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: **Husalon Blaube**, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Lothringergasse 4
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Toffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße 2
 Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G.**, I., Wallzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: **Erzgießerei A. G.**, VII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabühlstr. 81

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

„Ghemühl“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen
KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im *23. Mai* 1930

Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Ladislaus Fodor

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Delius
Villy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf: S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Bekle: Pelzhaus Pentzel & Rainer, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: Hutalon Waage, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: Franz Janischka & Co., I., Lothringerstraße 4
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße 2
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., I., Wollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabühlstr. 81

„Gebäude“, Wien IX.

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMÉNY & SIMONOVITS

Die Schauspieler im 25. Nov 1930
Theater in der Josefstadt

H.R.

unter der Führung von

Max Reinhardt

Das häßliche Mädchen

Komödie in drei Akten (vier Bildern) von Felix Joachimson

Anna	Wessely
Fritz	Hans Thimig
Jack	Jaray
Mopp	Hörbiger
Lissi	Gehner
Van Daaren	Kengebauer
Margot	Liselott Medelsky
Fred	Banz
Der Chauffeur	Born

Geschäftsleute, Boten, Ladenmädchen, Stenotypistinnen

Bühnenbilder: Alfred Kunz Regie: Iwan Schmith Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt (zweiten Bilde) ist eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Originalentwürfe des Ateliers Jda Reich & Bruder, Wien
 Chauffeurbekleidung: Dosterr. Lieferungs-Unternehmung, I. Bezirk, Salzgries 15
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I. Bezirk, Singerstraße 4 und H. Lorenz „Kunst und Wohnung“ G. m. b. H., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 21
 Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., I. Bezirk, Wollzeile 12
 Reiseecessaire: M. Würzl & Söhne, I. Bezirk, Spiegelgasse 3
 Keramiken des zweiten und dritten Aktes stammen aus den Vereinigten Ateliers für Kunst und Keramik Marcell Goldscheider, I. Bezirk, Getreidemarkt 16
 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., 8. Bezirk, Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Feischner), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

© 1930

Führendes Haus in modernsten Seidenstoffen

KEMENY & SIMONOVITS

En gros I., Graben 29 — Trattnerhof — I., Goldschmidgasse 7a En detail

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Neues Wiener Konservatorium Vorstellung der Schauspielschule

3
UHR

Samstag den 31. Mai 1930

3
UHR

Die Kleinbürger

Drama in vier Akten von **Maxim Gorki**

Autorisierte Uebersetzung von A. Scholz

Bessjemenow Wassili Wassiljewitsch, wohlhabender Kleinbürger, Ältester der Malerzunft	Karl Bestner
Mkulina Swanowna, seine Frau	Maria Seelig
Peter, ehemaliger Student	Felix Anselm
Tatjana, Lehrerin an einer Volksschule } seine Kinder	Elisabeth Lanczi
Nil, Pflegesohn Bessjemenows, Lokomotivführer	Rudolf Krizmanek
Bertschichin, Vogelhändler	Milo Schreiber
Polja, seine Tochter	Gusti Rindtschwendner
Helene Nikolajewna, Wittve eines Gefängnisinspektors	Paula Rahrer
Peterew, Kirchenjänger } Kostgänger der Bessjemenows	Herbert Kolleder
Schischkin, Student	Georg Nabal
Zwjetajewa, Lehrerin	Gina Lichtenstein
Stepandja, Köchin	Käthe Plecher
Ein Arzt	Eduard Rubin
Ein Weib von der Straße	Nelly Lorenz

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Regie: Josef Danegger

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende gegen 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Vogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 1. Juni 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Stadel, Handelsminister Neugebauer
Dr. Kettner, handelspolitischer
Sektionschef Strobl
A. v. Kalinski, Sektionsrat,
Präsidentchef Nowotny
Krek, Ministerialrat Delius
Dr. Ottokar Wit, Ministerialrat Josef Hübner
Harry Fih, von Falk-Brenn-
wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
teilt dem Handelsministerium Valberg
Dr. Arnold Goll, Ministerial-
sekretär Hörbiger
Johann Graf Balecki, Mini-
sterialkonzipist Victoria
Kommerzialrat Brennstein Guao Thimig

Frau Martha } seine Töchter. Woiwode
von Gebhard } Wald
Billy }
Dr. Felix Körner, General-
sekretär Brennstein's Brebeck
Dr. Seelhamann, Advokat Jwald
Bepi Leisinger Hans Thimig
Schlestinger aus Stutori Kramer-Königsmarkt
Bramann, Kanzleidirektor Daghofer
Klinaer, Kanzlist Godai
Brihoda, Amtsdienner Mitsch
Diener des Ministers Ernst
Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
Dienstmädchen der Frau Geb-
hard Eiselott Medelsky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4

Damentouletten: Heinrich Grünzweig, I., Hegelgasse 21

Damenhüte: „Suzanne“, I., Wallfischgasse 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 41

Schmuck: „Verfkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 1. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Marta, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Delius
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworžky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus **Bentzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: Hutsalon **Stange**, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Postingerstraße 4
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
 Tafelaeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**,
 VII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag	den 2. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Dienstag	den 3. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Mittwoch	den 4. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Donnerstag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Freitag	den 6. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 7. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Sonntag	den 8. Juni.	Nachmittags 4 Uhr:	Reinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 9. Juni.	Nachmittags 4 Uhr:	Reinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Füllfeder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 2. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Rindt	Dellus
Billy, seine Frau	Gehner
Charlke Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Ufelott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: Heinrich Grünbaum,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Gutfalon Wanda, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: Franz Janitschka & Co., I., Rothringergasse 4
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße
Zafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G.,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmud: „Perltönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariastiftgasse 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 3. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Mittwoch	den 4. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Donnerstag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Freitag	den 6. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Samstag	den 7. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Sonntag	den 8. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleinere Preise 1 bis 8 S) Abends 8 Uhr: Die Füllfeder
Montag	den 9. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleinere Preise 1 bis 8 S) Abends 8 Uhr: Die Füllfeder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 3. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Rundi	Delius
Billy, seine Frau	Gehner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworzky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: **Pelzhaus Penzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hutsalon Blanche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Voithingerstraße 4
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Fahelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: **Erzgießerei A. G.**,
VI., Josefstädterstraße 44
Schmied: „**Perikönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 4. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Donnerstag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Freitag	den 6. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Samstag	den 7. Juni.	Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Sonntag	den 8. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S) Abends 8 Uhr: Die Füllfeder
Montag	den 9. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S) Abends 8 Uhr: Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 4. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Deltus
Billy, seine Frau	Geßner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Vorstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Geßner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26

Belze: Pelzhaus **Benizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Damenhüte: **Gutfalon Blanche**, I., Johannesgasse 3

Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Rothringergasse 4

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße

Zafelgeräte: **Verndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**

A. G., I., Wollzeile 12

Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erzgießerei A. G.**,

VIII., Josefstadtstraße 44

Schmuck: „**Perfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 5. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Freitag den 6. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Samstag den 7. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Sonntag den 8. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Montag den 9. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 5. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Delfus
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Elfelott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf: S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: **Belzhaus Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hufalton Blanche**, I., Johanesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Lothengergasse 4
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Taschengereäte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Bollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erggießerei A. G.**,
VI. I., Josefstadtstraße 44
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabistritz 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 6. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Samstag den 7. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Sonntag den 8. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Montag den 9. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 6. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Ladislaus Fodor

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Delius
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Stefelott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauft S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Gutfalon Blaube, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: Franz Janitschka & Co., I., Rothringergasse 4
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp
A. G., I., Bollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Branzwaren: Erzgießerei A. G.,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Peritönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 7. Juni. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Sonntag den 8. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S)
Abends 8 Uhr: Die Füllfeder
Montag den 9. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Kleine Preise 1 bis 8 S)
Abends 8 Uhr: Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 7. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Delius
Villy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senfowka	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild: **Kalbeck — Dworzky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Bilde eine kleinere, nach dem vierten Bilde eine größere Pause

Schuhe: **Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Grammophon-Vorstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauft **S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25**

Tolletten der Damen Gefner und Wessely: **Heinrich Grünbaum, I., Graben 26**

Belag: **Belzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Gustafon Stange, I., Johannesgasse 3**

Herrngarderobe: **Franz Janitschka & Co., I., Lothringergasse 4**

Möbel: **Antiquitätenhaus Bröder Soffer, I., Singerstraße 4**

Underwood-Schreibmaschine: **„Underwood“, I., Singerstraße**

Zahelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**

A. G., I., Wollzeile 12

Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: **Erzgießerei A. G.,**

VI., Josefstädterstraße 44

Schmud: **„Perlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariasilberstr. 81**

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 8. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Montag den 9. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturnbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4

Uhr

Sonntag den 8. Juni 1930

Kleine Preise 1 bis 8 S

4

Uhr

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Glabek, Handelsminister Neugebauer
Dr. Kettner, handelspolitischer
Sektionschef Strobl
A. v. Kalinski, Sektionsrat,
Präsidentialchef Nowotny
Krek, Ministerialrat Gerhardt
Dr. Ottokar Wilf, Ministerialrat Josef Hübner
Harry Fih. von Falk-Brenn-
wiel, Bezirkshauptmann, zu-
teilt dem Handelsministerium Valberg
Dr. Arnold Goll, Ministerial-
sekretär Hübiger
Johann Graf Valedt, Mini-
sterialkonzipist Victora
Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } keine Töchter. Woivode
von Gebhard } Wald
Lilly
Dr. Felix Körner, General-
sekretär Brennstein's Brebeck
Dr. Seelkammann, Advokat Zwab
Bepi Leisinger Hans Thimig
Schlesinger aus Skutari Krame-Königsmark
Bratmann, Kanzleidirektor Daahofer
Klinger, Kanzlist Godai
Brihoba, Amtsdienner Misch
Diener des Ministers Gruff
Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
Dienstmädchen der Frau Geb-
hard Liselott Medelsky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsch

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Hans der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4

Damentoiletten: Heinrich Grünzweig, I., Segelgasse 21

Damenhüte: „Susanne“, I., Wallfischgasse 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstadt-straße 41

Schmuck: „Perlkönigin (H. Fleischer), VI., Mariabildergasse 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 8. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Nengebauer
Billy, seine Frau	Gehner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowka	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Iselott Medelsin
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Tolletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Penzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Hutsalon **Blanche**, I., Johannesgasse 3
Herren Garderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Lothringergasse 4
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Tafelgeräte: **Bernborfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Bollzette 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: **Erzgießerei A. G.**,
VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Bertkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 9. Juni, Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Kleine Preise 1 bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Die Füllfeder**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Montag den 9. Juni 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Keinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Kamare

Johann Gladek, Handelsminister Neugebauer
Dr. Kettner, handelspolitischer
Sektionschef Strobl
N. v. Kalinski, Sektionsrat,
Präsidialchef Nowotny
Arch, Ministerialrat Gerhardt
Dr. Ottokar Wit, Ministerialrat Josef Hübner
Harry Fih. von Falk-Brenn-
wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
teilt dem Handelsministerium Balberg
Dr. Arnold Goll, Ministerial-
sekretär Hörbiger
Johann Graf Valecki, Mini-
sterialkonzipist Victoria
Kommerzialrat Brennstein . . Hugo Thimig

Frau Martha }
von Gebhard } s. ihre Töchter. Wojwode
Lilly } Wald
Dr. Felix Körner, General-
sekretär Brennsteins Brebeck
Dr. Seelhamann, Advokat Zwald
Bepi Leisinger Hans Thimig
Schleffinger aus Skutori Krame-Königsmark
Bramann, Kanzleidirektor . . . Daahofer
Klmaer, Kanzlist Godai
Brihoda, Amtsdienner Mitsch
Diener des Ministers Gruff
Diener der Frau Gebhard . . . Pfeiffer
Dienstmädchen der Frau Geb-
hard Wiselott Medelsky

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Hans der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Peniczel & Rainer, I., Singerstraße 4

Damentoiletten: Heinrich Grünzweig, I., Hegelgasse 21

Damenhüte: „Suzanne“, I., Wallfischgasse 4

Bronzeware: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 41

Schmid: „Perfkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 9. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Ladislaus Fodor

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowka	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Riflott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Heinrich Grünbaum,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Hutsalon Blanche, I., Johannesgasse 3
Herren Garderobe: Franz Janitschka & Co., I., Rothringergasse 4
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße
Zahelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp
A.-G., I., Bollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G.,
VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Perfönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 10. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Rundi	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gehner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Reinzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hutalon Blanche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janitscha & Co.**, I., Lothingerstraße 4
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Lafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erzgießerei A. G.**,
VIII., Josefsbaderstraße 44
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 61

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Füllfeder

39m **1. Male!**

Dienstag den 17. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum **1. Male!**

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Mitwirkend die Damen: Gehner, Löffler, Bauß, Wessely, Roiwode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Guao Thimig

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 11. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gekner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowzka	Salvotti
Dr. Gluck	Brebeck
Betty	Wiselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauft S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gekner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: **Belzhaus Pentzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Dufalon Vianche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Lothringerstraße 4
Möbel: **Antiquitätenhaus Bräuer Zosser**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Taschengeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Bollzelle 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Berkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Füllfeder

Zum **1. Male!**

Dienstag den 17. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum **1. Male!**

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Mitwirkend die Damen: Gekner, Löffler, Baust, Wessely, Woiwode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Hugo Thimig

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 12. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Hudolf Rundi	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gezner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauft S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gezner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: **Belzhaus Benizel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hutalon Blanche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Lothringergasse 4
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Zahelgeräte: **Verndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Berlönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabildergasse 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Füllfeder

Zum **1.** Male!

Dienstag den 17. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum **1.** Male:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Mitwirkend die Damen: Gezner, Löffler, Brukt, Wessely, Woivode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Luao Thimig

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 13. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gesner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Bisclott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gesner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: **Pelzhaus Penzel & Kainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hutalon Blanche**, I., Johannessgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Lothringergasse 4
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: **„Underwood“**, I., Singerstraße
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Ergießerei A. G.**,
VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: **„Perlkönigin“ (A. Fleischer)**, VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 14., Sonntag den 15. und Montag den 16. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Füllfeder

Zum 1. Male!

Dienstag den 17. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Mitwirkend die Damen: Gesner, Löffler, Baust, Wessely, Woivode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Duao Thimig — Regie: Hugo Thimig — Bühnenbild: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 14. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Bustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gekner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liselott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gekner und Wessely: Heinrich Grünbaum,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Hutalon Blaudé, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: Franz Janisch & Co., I., Lothringergasse 4
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zosser, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße
Zafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp
A. G., I., Bollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G.,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmud: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariaböserstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 15. und Montag den 16. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Füllfeder

Zum 1. Male!

Dienstag den 17. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male!

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Mitwirkend die Damen: Gekner, Löffler, Bausl, Wessely, Boiwode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Guao Thimig — Regie: Hugo Thimig — Bühnenbild: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 15. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gesner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salbotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Liflott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf: S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gesner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 28
Pelze: Pelzhaus **Benitzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Gutsalon Blanche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Voithingerstraße 4
Wäffel: **Antiquitätenhaus Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Bollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erzgießerei A. G.**,
VII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Perlfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag	den 16. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 25. Male: Die Füllfeder
Dienstag	den 17. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Der Raub der Sabinerinnen. Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan . Mitwirkend die Damen: Gesner, Löffler, Bausk, Wessely, Witwode; die Herren: Daghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Guao Thimig — Regie: Hugo Thimig — Bühnenbild: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 18. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Donnerstag	den 19. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 20. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 21. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 24. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 16. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25.** Male:

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Stfelott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauft S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Benitzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Hutalon **Blaughe**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Lothringergasse 4
Reisetaschen: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Zafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Ergießerei A. G.**,
VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 17. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Der Raub der Sabinerinnen. Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan . Mitwirkend die Damen: Gefner, Löffler, Bausi, Wessely, Boiwode; die Herren: Doghofer, Hörbiger, Neugebauer, Hans Thimig, Hermann Thimig, Hugo Thimig — Regie: Hugo Thimig — Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 18. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Donnerstag	den 19. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 20. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 21. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 17. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Paufi
Karl Groß	Hermann Thimig
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striefe, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Geßner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Löffler
Meißner, Schuldiener	Daghofner

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Pauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement **Lambert Hofer**, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 18. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Donnerstag	den 19. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 20. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 21. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Scharpieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag. Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 18. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislauš Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Mundt	Neugebauer
Illy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowſka	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Bifelott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Vorſtärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Wessely: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus Kenzel & Rainer, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: Hutſalon Blauche, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: Franz Janischka & Co., I., Voßringergasse 4
 Reisetaschen: M. Würzl & Söhne, I., Spiegelgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „Underwood“, I., Singerstraße
 Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., I., Bollzeile 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag	den 19. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 20. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 21. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterſagt.

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 19. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woitwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Hermann Thimig
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Huao Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz'	Gefner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Böffler
Meißner, Schuldiener	Daghofner

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag	den 20. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 21. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 22. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 20. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Sentowka	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Stelott Medelsky
Fräulein Grete	Böffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Tasletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus **Benitzel & Kainer**, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: Hutsalon **Blanche**, I., Johannesgasse 3
 Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Rothringergasse 4
 Reisetaschen: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A. G., I., Bollgasse 12
 Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erzgießerei A. G.**,
 Vill., Josefstädterstraße 44
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Feisiger), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 21. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 21. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Hermann Thimig
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gefner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Löffler
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrn- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 22. Juni. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder
Montag den 22. Juni. Anfang 8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag den 23. Juni. Anfang 8 Uhr: Die Füllfeder

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 22. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Fodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Marla, seine Frau	Bessely
Rudolf Rundi	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gefner
Charlie Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senfowsta	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Bisclott Medelsky
Fräulein Grete	Löffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Vorstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gefner und Bessely: **Heinrich Grünbaum**,
I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Benitzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Hutsalon Bianche**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janischka & Co.**, I., Voithringergasse 4
Reisetaschen: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp**
A.-G., I., Holzleite 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzwaren: **Erzgießerei A. G.**,
VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag	den 22.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag	den 23.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder
Mittwoch	den 25.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Donnerstag	den 26.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 27.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder
Samstag	den 28.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 29.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Die Füllfeder
Montag	den 30.	Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 23. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Hermann Thimig
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Huao Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gekner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Löffler
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dvoršky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zosser, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Verlobung“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Füllfeder (Letzte Aufführung)
Mittwoch	den 25. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Donnerstag	den 26. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Samstag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Montag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 24. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Letzte Aufführung!

Die Füllfeder

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Ladislav Jodor**

Dr. Ernst Faber	Hermann Thimig
Maria, seine Frau	Wessely
Rudolf Kundt	Neugebauer
Billy, seine Frau	Gehner
Charlke Urban	Hörbiger
Sperl	Hans Thimig
Frau von Senkowska	Salvotti
Dr. Glück	Brebeck
Betty	Bisclott Medelsky
Fräulein Grete	Döffler

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Kalbeck — Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Grammophon-Verstärkeranlage „Ideal-Blaupunkt“. Alleinverkauf S. Schön-A. G., Telefon B-32-5-25

Toiletten der Damen Gehner und Wessely: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: **Belzhaus Penzler & Kainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Dufalon Blange**, I., Johannesgasse 3
Herrengarderobe: **Franz Janitschka & Co.**, I., Lothringergasse 4
Reisetaschen: **M. Warzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Underwood-Schreibmaschine: „**Underwood**“, I., Singerstraße
Zafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 12
Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erggießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 25. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Donnerstag	den 26. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 27. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Samstag	den 28. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 29. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Montag	den 30. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauertraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 25. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Hermann Thimig
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Geßner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Metzner, Schuldiener	Daghofer

Regie: **Hugo Thimig**

Bühnenbilder und Kostüme: **Otto Niedermoser** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14**
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
Schmuck: „Perlkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 51

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag	den 26. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Freitag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Samstag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Montag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 26. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boimode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Bauf
Karl Groß	Heimann Thimig
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Huao Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Geßner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 51

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag	den 27. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Samstag	den 28. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Sonntag	den 29. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen
Montag	den 30. Juni.	Anfang	8 Uhr:	Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 27. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gefner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariastiftstraße 51

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag den 28. Juni. Anfang 8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen

Sonntag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen

Montag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 28. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gefner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damentostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen**
Montag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 29. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woivode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Bauf
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gehner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Eitelott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damentostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofner, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 30. Juni 1930

Anfang 8 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woitwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sternueck, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Huao Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Gesner
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Hans der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Anstaltungs-Etablissement Lambert Hofner, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabildfischerstraße 51

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Raub der Sabinerinnen

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

1. VII. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwik, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwik	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrn- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofner, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (K. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 61

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

L. II. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woitwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Martanne, seine Frau	Bauf
Karl Groß	Brebeck
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Bjelott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrn- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHMÄLLEN

A. W. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwit, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woitwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Paust
Karl Groß	Herbert Hübler
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwit	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.: TUCHLAUBEN S

5. VII. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woitwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Panft
Karl Groß	Herbert Dübner
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Huao Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Senders
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffex, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

6. III. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Paufl
Karl Groß	Herbert Hubner
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Haus Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hans Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Senders
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Vielott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damentostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zosser, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

7. VII. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Herbert Hübner
Emil Groß, genannt Sterneek, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Kosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Stjelott Medelsty
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenstoffe aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 51

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

WILHELM I. TUCHLAUBEN S. WILHELM I. TUCHLAUBEN S.

S. VII. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Boiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Bausi
Karl Groß	Herbert Hübler
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 61

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

9. VII. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Knegebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Bauf
Karl Groß	Herbert Hübner
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Sifelott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlschnigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

BEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

10. V. 1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Kengebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Herbert Hübner
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Kosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Stelott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabildnerstraße 61

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.: TUCHLAUBEN 8

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwik, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Herbert Hübner
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwik	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Stfelott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herrn- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul v. Schönthan**

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woiwode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Baust
Karl Groß	Herbert Hübner
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Kosja, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Meißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 31

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

13. VII.

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Der Raub der Gabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Martin Gollwitz, Professor	Neugebauer
Friederike, dessen Frau	Woivode
Paula, deren Tochter	Wessely
Dr. Neumeister	Hörbiger
Marianne, seine Frau	Paust
Karl Groß	Herbert Hübler
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Hans Thimig
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Hugo Thimig
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Wurm
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Liselott Medelsky
Weißner, Schuldiener	Daghofer

Regie: Hugo Thimig

Bühnenbilder und Kostüme: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Herren- und Damenkostüme aus dem Theater-Ausstattungs-Etablissement Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 14
Wöbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 61

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.: TUCHLAUBEN 8

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 14. Juli 1930

Anfang 8 Uhr

URAUFFÜHRUNG!

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher** und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delins
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Biselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Alvacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Arupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse
 Schmud: „**Perikönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

15. 7.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Letter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Nengebauer
Herta, seine Schwester	Bisclott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johanneßgass. 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieberei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Alpacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
- Schmuck: „Perikönigin“ **H. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

16. VII
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettencapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Viselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Alpacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Arupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher** und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Mitt } ihre Kinder	Wessely
Fritz } ihre Kinder	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Verleiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Alvacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse
- Schmuck: „**Perfönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

18. VII

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Mitt } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Kengebauer
Herta, seine Schwester	Stielott Wiedelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübnert
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
- Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

19. VII
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Dellus
Heißnagl, Kanzlei-Veiler bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Biselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieheri N.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Albacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön N.-G.**, VII., Buragasse
 Schmuck: „Perlkönigin“ **N. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Notenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerzimmer (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Die Schauspieler im 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reiznaal, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Bischoff Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghoffer
Babette, seine Frau	Rosan
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Albaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

2. VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**.

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Dellus
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Woser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Bisclott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Alvaca-Silber-Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arhur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse
- Schmuck: „**Perfkönigin**“ **A. Fleischer**, VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

22. VII

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt 1930

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Audolf Desterreicher** und **Audolf Bernauer**.

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ullt } ihre Kinder	Rose
Frik }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Bisclott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei N.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Albaccia-Silber-Tafelgeräte: **Verndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön N.-G.**, VII., Burggasse
- Schmud: „**Perlkönigin**“ **N. Fleischer**, VI., Mariabillerstraße 81

Der Kartenvverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Wogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.: TUCHLAUBEN 8

23. VII

Die Schauspieler im 1930 Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von Rudolf Desterreicher und Rudolf Bernauer

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Bifelott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44
 Albacca-Silber-Lafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Ariur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burggasse
 Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

24.VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Mitt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Bisclott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Hutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Albacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
- Schmud: „**Perfkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

25. VII
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Mattias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Alpaca-Silber-Lafegeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
 Schmuck: „Perlkönigin“ **H. Fleischer**, VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

26. VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Deltus
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Alpacca-Silber-Lafegeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burugasse
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (N. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

27. VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher** und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Wili } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Mengebauer
Herta, seine Schwester	Bisclott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworshy

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannezgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Albacca-Silber-Lafeigeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse
 Schmuck: „**Perfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

28. VII

1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von Rudolf Desterreicher und Rudolf Bernauer

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Deltus
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Biselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44
- Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse
- Schmuck: „Perikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

29. VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

H E U T E

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Erzger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Veiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Biselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

- Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
- Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
- Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
- Alpaca-Silber-Lafe geräte: **Verndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
- Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
- Schmuck: „**Perföwigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenvverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis **1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Kassen-Eröffnung **1/2 8** Uhr Anfang **8** Uhr Ende nach **1/4 11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

30. VII.
1930

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

H E U T E

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ullt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Herbert Hübnex
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutsalon „Blanche“, I., Johannessgasse 3
 Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singelstraße 4
 Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erggießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
 Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
 Schmud: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbahar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt.

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ **8** Uhr

Anfang **8** Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ **11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 1. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen in modernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Laufsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 2. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Hans der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erziehererei N.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön N.-G. VII., Burggasse

Schmud: „Verlöbigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Wie Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 3. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matfcheko
Ulfi } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Siselott Medelstky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Albaccia-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ **8** Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ **11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardi

Anfang 8 Uhr

Montag den 4. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettencapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Dellus
Reißnagl, Kanzlei-Veiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Bischoff-Medelky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafe-geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautebrücker: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlduigin**“ **H. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 5. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Baberte, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Lafeigeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burugasse
Schmuck: „Perlschnigin“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis **1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Wittwoch den 6. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babeite, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt.

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Donnerstag den 7. August 1930, Anfang 8 Uhr, zum **25.** Male: **Das Konto X**

Freitag den 8. August 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 7. August 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25.** Male:

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Wojer
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Yselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Gruft

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Lhmig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannezgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 14

Alpaca-Silber-Lafeigeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wolfzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burugasse

Schmuck: „Perlkönigin“ A. Fleischer, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 8. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Frik }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Biselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzieherei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Gautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 9. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Lielott Nibelstky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübler
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworzky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alvaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 10. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Iselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Lafegeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis 1/2 **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 11. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Lielott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannegasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafeigeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „Perfönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 12. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blaube“, I., Johannezgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Siegenstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafe geräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 13. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalkwitte	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Kofe
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Veiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I. Johanne-gasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Zoffer, I., Lingerstraße 4

Belenchtungs- und Bronzegegenstände: Ergatekerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 14

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Verudorier Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Bollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G., VII., Purgasse

Schmuck: „Perlkönigin“ H. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 14. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Liselott Medelsky
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blavie“, I., Schannergasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Zoffer**, I., Singerstraße 4

Beluchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieheri A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alvaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Laubbretter: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 15. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Veiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blaue“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 16. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beluchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Bollzeile 16

Leutprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 17. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulfi } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Bekker bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworck

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Stagenstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 11

Alpacca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buraggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 18. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matfcheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworshy

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannezgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieberei N.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön N.-G.**, VII., Burggasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (N. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 19. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Deltus
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Bollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 20. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outjalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei N.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Albaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp N.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön N.-G.**, VII., Burugasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (**N. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 21. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite
bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädtertrab: 11
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von
3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im
Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

**Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während
der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 22. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Verleiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Seidner
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse

Schmuck: „**Perfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 23. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Albacca-Silber-Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 24. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenskapitän a. D. von Wengen, ihr Vater.	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Böfler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen.	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Ehtnig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Ariur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse
Schmuck: „Perlkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 25. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzelenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babeite, seine Frau	Kofar
Zamoški.	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Gruft

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 26. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schubinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse

Schmuck: „**Perlönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 27. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kolar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeturen erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I. Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alvacca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse
Schmuck: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenvverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet statt von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 28. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater.	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen.	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworschky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johanneßgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei N.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaccasilber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön N.-G. VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 29. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Dachn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräthe: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse
Schmuck: „**Perfönigin**“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 30. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannezgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 31. August 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieheri A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafe'geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 1. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin-Moissi
Ult } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofen
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Daehn
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Gruft

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outfalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzielei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alvaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Laufschreiber: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „Perldnigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
und Mittwoch den 3. September, zum **50.** Male:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 2. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Dextereicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin-Moissi
Ulri } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamošti	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A. & G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Lafe'geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arup Arupp A. & G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A. & G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „Perfönigin“ **R. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 3. September (zum **50.** Male) und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 3. September 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **50.** Male:

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Mit } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Woser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erziehererei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 4. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto F

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitze	Termin
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Bekler bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannezgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzielei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmud: „Perlkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 5. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen in modernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Deisterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Mitt } ihre Kinder	Wessely
Frik }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Mosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmōden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Belenchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 14
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perikönigin**“ **A. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 6. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Lafe geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
Schmuck: „Perlkönigin“ **H. Fleischer**, VI., Mariabilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 7. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daubhofer
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoški	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworžky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 8. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Terwin
Ulri } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebed
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Lchimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 9. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt	Wessely
Fritz } ihre Kinder	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beluchtungs- und Bronzegegenstände: Erzieherei N.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön N.-G. VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 10. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Dellus
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hütsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Ergatekerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16
Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burugasse
Schmuck: „Perikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschließlich Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Zum 1. Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von Franz Hofnar

Mitwirkend die Damen: Bleibtren, Darvas, Gekner; die Herren: Edbhofer, Kramer, Neugebauer, Romanowitsch

Regie: Emil Geper

Bühnenbild: Oscar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 11. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulrich } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Paufl
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieleierei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perikönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschließlich Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Zum 1. Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Mitwirkend die Damen: Bleibtren, Darvas, Gekner; die Herren: Edhofer, Kramer, Neugebauer, Romanowksy

Regie: Emil Geyer

Bühnenbilder: Oscar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 12. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Träger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reichnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Faust
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Gruft

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I. Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A. & S.**, VIII., Josefstädterstr. 14
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. & S.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A. & S.**, VII., Burugasse
Schmuck: „**Perfönigin**“ **A. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschließlich Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Zum 1. Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Mitwirkend die Damen: Weibtren, Darvas, Gekner; die Herren: Edthofer, Kramer, Neugebauer, Romanowsky

Regie: Emil Geyer

Bühnenbilder: Oscar Stunad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 13. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Mojer
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Brebeck
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Daghofer
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Sagerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei N.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G., I., Bollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön N.-G., VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Sonntag den 14. September 1930, Nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Letzte Aufführungen Sonntag den 14. und Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Zum 1. Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Mitwirkend die Damen: Bleibtreu, Darvas, Gekner; die Herren: Edhofer, Kramer, Neugebauer, Romanowsky

Regie: Emil Geyer

Bühnenbild.: Oscar Stinad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 14. September 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matjefko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoški	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworzak

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Sagerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieheri A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafegeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach ¼7 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 14. September 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldbhofen, Generalwitwe	Träger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Bessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moiser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldbhofen	Gruft

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldbhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Letzte Aufführung Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Zum 1. Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Mitwirkend die Damen: Bleibtreu, Darvas, Gekner; die Herren: Edhofer, Kramer, Neugebauer, Romanowsky

Regie: Emil Geyer

Bühnenbilder: Oscar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 15. September 1930

Anfang 8 Uhr

Letzte Abend-Aufführung

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Weffely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hufsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 14
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/4 11 Uhr

Zum **1.** Male

Dienstag den 16. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male

und die folgenden Tage

OLYMPIA

Spiel in drei Akten von **Franz Molnar**

Mitwirkend: Die Damen: Bleibtreu, Darvas, Gekner; die Herren: Edthofer, Kramer, Neugebauer, Romanowsky
Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag den 21. September 1930, **Nachmittags 4 Uhr** (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 16. September 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male:

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blatta-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I. Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafeine)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Letzte Aufführung Sonntag den 21. September, **nachm. 4 Uhr** (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 17. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blata-Gttin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskasernen)
Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Letzte Aufführung Sonntag den 21. September, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 18. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Sehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Letzte Aufführung Sonntag den 21. September, **nachm. 4 Uhr** (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 19. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Mata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Letzte Aufführung Sonntag den 21. September, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 20. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Nengebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Mapier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Bertlönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Letzte Aufführung Sonntag den 21. September, **nachm. 4 Uhr** (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenvverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 20. September 1930

4
Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Schöbinger
Korbettentapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Baust
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Grust

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Outsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 14
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 1/4 7 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 21. September 1930
Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

4
Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Träger-Matscheko
Ulri } ihre Kinder	Bessely
Fritz }	Schöbinger
Korvettenkapitän a. D. von Bengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Dellus
Reichnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Hörbiger
Herta, seine Schwester	Bausl
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworzky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannessgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soifer, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erziegerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44
Albaccia-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16
Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse
Schmuck: „Perfkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach ¼7 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 21. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Vina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Peritönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Samstag den 27. Septem. er, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 28. September, **Nachm. 4 Uhr**

(Kleine Preise 1-8 S)

(Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis 1/2 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 22. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Hufarenrittmester	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowŝky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworŝky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I. Graben 28

Herrengarderobe (Uniformen): **Siller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskafenei)

Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

OLYMPIA

Samstag den 27. September, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 28. September, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1-8 S) | (Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 23. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Stina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskasseine)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Perfönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

OLYMPIA

Samstag den 27. September, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 28. September, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1-8 S) | (Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 24. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Nengebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 27. September, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 28. September, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1-8 S) | (Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Potenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 25. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blafa-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowksky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28

Herrn Garderobe (Uniformen): Ziller u. G., VII., Mariabihlfersirake 22 (Stiftskaserne)

Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15

Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabihlfersirake 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 27. September, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 28. September, Nachm. 4 Uhr
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 26. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Meibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Lina	Sefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstücksservice: **Rapser & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Samstag den 27. September, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 28. September, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 27. September 1930

Kleine Preise 1 bis 8 S

4
Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulfi } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Bauz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Neugebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Laufsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 1/4 7 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 27. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowitsky
Lina	Sejner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): Ziller u. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Rapsler & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perlschönheit“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 28. September, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 28. September 1930

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

4
Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzelenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulrich } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Bang
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Kersten
Reisnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Victoria
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Kengebauer
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 1/4 7 Uhr

über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 28. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowksy
Lina	Gezner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Herrngarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)

Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15

Schmuck: **„Perfönigin“ (A. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Von Montag den 29. September bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 29. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Sina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)

Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15

Schmuck: „**Perlkönigin**“ **H. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus
Von Montag den 29. September bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 30. September 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Mengebauer
Krehl	Romanowŝky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**N. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 1. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowŝky
Lina	Seßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafeine)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 2. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Lina	Gehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herren garderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Verfkönigin (M. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Vöjster, Rosar, Rose, Traeger-Matscheko**; die Herren: **Banz, Brebed, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 3. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Nengebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Sehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Tiller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafene)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Perikönigin (A. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Öröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Lössler, Rosar, Rose, Traeger-Matscheko**; die Herren: **Dank, Breber, Albert Kersten, Moser, Strobi, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 4. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Sejner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): Ziller A. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Wochentagspreise)

OLYMPIA

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Montag den 6. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: Böfker, Rosar, Rose, Traeger-Matscheko; die Herren: Bank, Brebeck, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 5. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Rapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

OLYMPIA

Samstag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Mittwoch den 8. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Böfster, Rosar, Rose, Traeger-Matscheko**; die Herren: **Bauß, Brebed, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 5. Oktober 1930

4
Uhr

Wochentagspreise

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Elna	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Vertönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 6. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Sina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Gejer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafeme)
Frühstücksservice: **Napsier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Samstag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Bis inklusive Mittwoch den 8. Oktober, allabendlich 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Böfster, Hofar, Rose, Fraeger-Matscheko**; die Herren: **Danz, Breber, Ernst, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 7. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Framer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Frehl	Romanowsky
Elna	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geier Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapsler & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Berlönigin (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 8. Oktober 1930, Anfang 8 Uhr, zum **25. Male: Olympia**
Donnerstag den 9. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

OLYMPIA

Samstag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Vöffler, Kosar, Rose, Traeger-Matscheto**; die Herren: **Banz, Brebed, Ernst, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 8. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25. Male:**

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Kengebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller W. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stifiskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmud: „**Perikönigin (A. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1-8 S) | (Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt im Neuen Wiener Schauspielhaus
Letzte Aufführung Mittwoch den 8. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Das Konto X

Mitwirkend die Damen: **Pöfker, Kosar, Nose, Traeger-Matscheko**; die Herren: **Danz, Breber, Ernst, Albert Kersten, Moser, Strobl, Ströhm, Victoria**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 9. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Blata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowitsch
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Perlkönigin (M. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 10. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowŝky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworŝky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Filler A. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Berlkönigin (K. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Samŝtag den 11. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 12. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 11. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Gttin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Kengebauer
Krehl	Romanowsky
Bina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Verköönigin (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 11. Oktober 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Dettreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhosen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Banz
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Albert Kersten
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübnier
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhosen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhosen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Lichtig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blaue“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Bernsdorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Bockzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 12. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowksy
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Beyer Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafene)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perfönigin (M. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 12. Oktober 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalšwitwe	Traeger-Matscheko
Ulfi } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Banz
Korbettencapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Albert Kersten
Reichnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoški	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzieherei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 14

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Verendorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 13. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Sehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworſky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskafenei)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (M. Fleischer)**“, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 14. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowsky
Lina	Gebner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrngarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafeeine)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (H. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 15. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Härfst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Kengebauer
Krehl	Romanowfky
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme find n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe Uniformen: Ziller A. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Napper & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perlkönigin (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Notenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 16. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowtsch
Lina	Sejner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Beyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herren Garderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Hapser & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Perlkönigin (M. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 17. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Panje nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Vertönigin (A. Fleischer)**“, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 18. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Mata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowksy
Lina	Seßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer · Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad · Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stifiskafeine)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 19. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Filler N. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskafene)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (M. Fleischer)**“, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 19. Oktober 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Banz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Stegfried Schiller, Rechtsanwalt	Albert Kersten
Reichnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosjar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworžky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Lafe geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burugasse
Schmuck: „**Personigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-Ordnung (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 20. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Beyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstücksservice: **Rapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Verköönigin (R. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81.

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 25. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 26. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 21. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowitsch
Lina	Sejner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariaböserstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Perlkönigin (K. Fleischer)**, VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 25. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 26. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 22. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibiren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Kengebauer
Krechl	Romanowŝky
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrngarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stufiskafeine)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perikönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 25. Oktober, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 26. Oktober, Nachm. 4 Uhr
(Kleine Preise 1-8 S) | (Ermäßigte Preise 1-12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 23. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmester	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Bina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmud: „**Perlkönigin (H. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 25. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 26. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbau, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 24. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Mata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenritmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Gezner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Rapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perfönigin (M. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Samstag den 25. Oktober, **Nachm. 4 Uhr** | Sonntag den 26. Oktober, **Nachm. 4 Uhr**
(Kleine Preise 1—8 S) | (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Montag den 27. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Olympia**
Dienstag den 28. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Das Konto X**
Mittwoch den 29. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Olympia**
Donnerstag den 30. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Das Konto X**
Freitag den 31. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Olympia**
Samstag den 1. November, Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1—12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**
Sonntag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 25. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gebner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapsler & Schue**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (M. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 26. Oktober, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise 1—12 S)

Das Konto X

Sonntag den 26. Oktober, Anfang 8 Uhr

OLYMPIA

Montag	den 27. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Olympia
Dienstag	den 28. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Das Konto X
Mittwoch	den 29. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Olympia
Donnerstag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Das Konto X
Freitag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Olympia
Samstag	den 1. November.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
		Abends 8 Uhr:	Olympia
Sonntag	den 2. November.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
		Abends 8 Uhr:	Olympia

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 25. Oktober 1930

Kleine Preise 1 bis 8 S

4
Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mitt } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Banz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Lhmig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wolfzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 26. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowŝky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): Ziller N. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perfönigin (N. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag	den 27. Oktober.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Dienstag	den 28. Oktober.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Mittwoch	den 29. Oktober.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Donnerstag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Freitag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Samstag	den 1. November.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 — 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag	den 2. November.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 26. Oktober 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korbettencapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Ernst

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Sutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Albaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Buragasse
Schmuck: „**Perfönigin**“ (A. **Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
-anne (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 27. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Ema	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrngarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskasse ne)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perlkönigin (H. Fleischer)**“, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 28. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Das Konto X
Mittwoch	den 29. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Olympia
Donnerstag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Das Konto X
Freitag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Olympia
Samstag	den 1. November.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
		Abends 8 Uhr:	Olympia
Sonntag	den 2. November.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
		Abends 8 Uhr:	Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 28. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Dösterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzelenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Watscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Baß
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Nengebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kofar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Lhmig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutsalon „Blanche“, I., Johanneßgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Burggasse
Schmuck: „**Perfönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 29. Oktober. Anfang 8 Uhr: **Olympia**
Donnerstag den 30. Oktober. Anfang 8 Uhr. Zum **80.** Male: **Das Konto X**
Freitag den 31. Oktober. Anfang 8 Uhr: **Olympia**
Samstag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**
Sonntag den 2. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 29. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Gttin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibiren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): Eiler H. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskafene)
Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Verständigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 30. Oktober, Anfang 8 Uhr, Zum 80. Male: Das Konto X
Freitag den 31. Oktober, Anfang 8 Uhr: Olympia
Samstag den 1. November, Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerzweck (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 30. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **50.** Male:

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Watscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Knegebauer
Herta, seine Schwester	Böffler
Krone, Restaurateur	Brebed
Babette, seine Frau	Seidner
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Albaccia-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 31. Oktober. Anfang 8 Uhr: Olympia

Samstag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto £ (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)

Abends 8 Uhr: Olympia

Sonntag den 2. November. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto £ (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 31. Oktober 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Gttin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Mengebauer
Krechl	Romanowſky
Vina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): Ziller u. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftkassene)
Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perlkönigin (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag den 2. November. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 1. November 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Watscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kolar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei N.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp N.-G.**, I., Bollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön N.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Rassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 1. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Frau Molnár**

Fürst Plata-Utin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perfönigin (H. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 2. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: **Olympia**

Montag den 3. November. Anfang 8 Uhr: **Olympia**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

**4
Uhr**

Sonntag den 2. November 1930

**4
Uhr**

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalwitwe	Traeger-Watscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korbettkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsch

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafelgeräte: Berudorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Bollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Burggasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 2. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowsky
Sina	Sehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geier Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Verführerin (R. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Dienstag	den 4. November.	Anfang 8 Uhr, zum 50. Male: Olympia
Mittwoch	den 5. November.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Donnerstag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Freitag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Samstag	den 8. November.	Nachmittags 4 Uhr: Neueinstudierung: Leinen aus Irland. Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Bulobics, Eßler, Panst, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Ernst, Godai, Herbert Hübnier, Jwald, Kramer, Alfred Mahr, Matias, Neugebauer, Nowotny, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimig, Hugo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag	den 9. November.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtalbar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 3. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Utin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kreges in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I. Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
 Herrengarderobe (Uniformen): Ziller H. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaseme)
 Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
 Schmutz: Verköstigung (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 4. November.	Anfang 8 Uhr, zum 50. Male: Olympia
Mittwoch	den 5. November.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Donnerstag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Freitag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Samstag	den 8. November.	Nachmittags 4 Uhr. Neueinstudierung: Leinen aus Irland. Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Bulovics, Köfler, Bauff, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Ernst, Godai, Herbert Hübner, Jwald, Kramer, Alfred Mahr, Matias, Neugebauer, Nowotny, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimig, Hugo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag	den 9. November.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtorplatz, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Beflegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 4. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowsky
Lina	Sejner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskasernen)
Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: **„Berlönigin (M. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 5. November.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Donnerstag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr, zum 50. Male: Olympia
Freitag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia
Samstag	den 8. November.	Nachmittags 4 Uhr: Neueinstudierung: Leinen aus Irland. Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Butovics, Löffler, Paust, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Ernst, Godai, Herbert Hübner, Zwab, Kramer, Alfred Nahr, Matias, Neugebauer, Nowotny, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimig, Hugo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia
Sonntag	den 9. November.	Nachmittags 4 Uhr: Leinen aus Irland (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ **5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 5. November 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Ulli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Seidner
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: Erzgießerei A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G., I., Wollzeile 16

Lautsprecher: S. Schön A.-G. VII., Buragasse

Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Donnerstag den 6. November. Anfang 8 Uhr, zum 50. Male: Olympia

Freitag den 7. November. Anfang 8 Uhr: Olympia

Samstag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr. Neueinstudierung: **Leinen aus Irland**. Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Butovics, Löffler, Pausl, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Gink, Gobai, Herbert Hübner, Jwald, Kramer, Alfred Mahr, Matias, Neugebauer, Nowomy, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimig, Hugo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)

Abends 8 Uhr: Olympia

Sonntag den 9. November. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: Olympia

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtascher, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 6. November 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **50. Male:**

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowksy
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Beyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28

Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller A. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)

Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15

Schmuck: „**Perfönigin (H. Fleischer)**“, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 7. November. Anfang 8 Uhr: **Olympia**

Samstag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr. **Neueinstudierung: Leinen aus Irland.** Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Butovics, Köffler, Pauli, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Ernst, Godat, Herbert Hübner, Zwald, Kramer, Alfred Mahr, Matias, Neugebauer, Nowotny, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimig, Hugo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)

Abends 8 Uhr: **Olympia**

Sonntag den 9. November. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: **Olympia**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Letzte Aufführungen!

Anfang 8 Uhr

Freitag den 7. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowksy
Sina	Seßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oskar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herren Garderobe (Umformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariabilferstraße 22 (St. fiskaferne)
Frühstückservice: **Rapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Berltsöwigin** (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr. **Neueinstudierung: Leinen aus Irland.** Lustspiel in drei Akten von Stephan Kamare. Mitwirkend die Damen: Butovics, Bößler, Bausl, die Herren: Bois, Brebeck, Delius, Ernst, Godal, Herbert Hübner, Jwald, Kramer, Alfred Mah, Matias, Neckam, Neugebauer, Pfeiffer, Rudolph, Strobl, Hans Thimo, Guo Thimig — Regie: Paul Kalbeck (Ermäßigte Preise 1 — 12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**

Sonntag den 9. November. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: **Olympia**

Montag den 10. November. Anfang 8 Uhr: **Das Konto X**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtorbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 8. November 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Neueinstudierung:

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von Stephan Kamare

Johann Glabek, Handelsminister Neugebauer
Dr. Kettner, handelspolitischer
Sektionschef Strobl
N. v. Kalinski, Sektionsrat,
Präsidentchef Neckmann
Krek, Ministerialrat Brebeck
Dr. Ottokar Wit, Ministerialrat
Harry Fich, von Fals-Brenn-
wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
teilt dem Handelsministerium Kramer
Dr. Arnold Goll, Ministerial-
sekretär Delius
Johann Graf Valeski, Mini-
sterialkonzipist Alfred Mahr
Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha
von Gebhard } seine Töchter. Butovics
Lilly Faust
Dr. Felix Körner, General-
sekretär Brennsteins Brebeck
Dr. Seeligmann, Advokat Fwald
Pepi Weissinger Hans Thimig
Schlesinger aus Skutori Bois
Draumann, Kanzleidirektor Rudolph
Klingner, Kanzlist Godai
Bihoda, Amtsdienner Pfeiffer
Diener des Ministers Ernst
Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
Dienstmädchen der Frau Geb-
hard Löffler

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4

Bronzewaren: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44

Schmuck: „Persönlich (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 1/4 7 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A. 22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R. 29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Letzte Aufführungen!

Anfang 8 Uhr

Samstag den 8. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowſky
Sina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Perfönigin (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 9. November. Nachmittags 4 Uhr: **Leinen aus Irland** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: **Olympia**

Montag den 10. November. Anfang 8 Uhr: **Das Konto X**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 9. November 1930

Anfang 8 Uhr

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Romanowöky
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrn Garderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstücksservice: **Kapfer & Söhne**, I., Graben 15
Schmud: **„Vertönigin (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr: Das Konto X
Dienstag	den 11. November.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Politik der Weiberröcke. Komödie in drei Akten von Neil Grant . Mitwirkend die Damen: Darvas, Geerner, die Herren: Brebeck, Delius, Edthofer, Herbert Hübner, Paul Otto — Regie: Paul Kalbed — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 12. November.	Nachmittags 4 Uhr: Olympia (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Donnerstag	den 13. November.	Anfang 8 Uhr: Olympia (Letzte Abendaufführung)
Freitag	den 14. November.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Samstag	den 15. November.	Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Sonntag	den 16. November.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke

Der Kartenerlauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 9. November 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Leinen aus Irland

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von **Stephan Kamare**

Johann Stadl, Handelsminister Neugebauer
Dr. Kettner, handelspolitischer
Sektionschef Snobl
H. v. Kalinski, Sektionsrat,
Präsidialchef Neckamm
Krek, Ministerialrat Brebeck
Dr. Ottokar Wit, Ministerialrat Herbert Hübnier
Harry Fib, von Fals-Brenn-
wiel, Bezirkshauptmann, zuge-
teilt dem Handelsministerium Kramer
Dr. Arnold Goll, Ministerial-
sekretär Delius
Johann Graf Balecki, Mini-
sterialkonsipist Alfred Mahr
Kommerzialrat Brennstein Hugo Thimig

Frau Martha } seine Töchter. Bufow es
von Gebhard } Baut
Lilly }
Dr. Felix Körner, General-
sekretär Brennsteins Brebeck
Dr. Seeligmann, Advokat Zwald
Pepi Leisinger Hans Thimig
Schlesinger aus Skutari Bois
Bramann, Kanzleibirektor Rudolph
Klinger, Kanzlist Godai
Brihoda, Amtsdienner Pfeiffer
Diener des Ministers Ernst
Diener der Frau Gebhard Pfeiffer
Dienstmädchen der Frau Geb-
hard Löffler

Die Grazer Gewerbetreibenden usw.

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Kriege in Wien

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Oskar Strnad

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenpelze: Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 4
Bronzewaren: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik, VIII., Josefstädterstraße 44
Schmuck: „Perfönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 1/4 7 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2 Uhr** und von **3 bis 1/2 5 Uhr** an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 10. November 1930

Anfang 8 Uhr

Das Konto ₤

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Bang
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reisknagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Thimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Gutfalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erziegerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 11
Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16
Lautsprecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 21

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Dienstag	den 11.	November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Politik der Weiberröcke. Komödie in drei Akten von Neil Grant. Mitwirkend die Damen: Darvas, Gekner, die Herren: Brebeck, Delius, Edhofer, Herbert Hübner, Paul Otto — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 12.	November.	Nachmittags 4 Uhr: Olympia (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke	
Donnerstag	den 13.	November.	Anfang 8 Uhr: Olympia (Letzte Abendaufführung)	
Freitag	den 14.	November.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke	
Samstag	den 15.	November.	Nachmittags 1/4 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke	
Sonntag	den 16.	November.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto ₤ (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S) Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke	

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 11. November 1930

Anfang 8 Uhr

Deutsche Uraufführung:

Politik der Weiberröcke

Komödie in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gehner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübnier
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfahy

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentolletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: Pelzhaus **Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frac des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wolfzeile 12
Schmied: „**Perlfönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende** $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch den 12. November. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**
Donnerstag den 13. November. Anfang 8 Uhr: **Olympia** (Letzte Abendaufführung)
Freitag den 14. November. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**
Samstag den 15. November. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)
Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**
Sonntag den 16. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)
Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtorbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

4
Uhr

Mittwoch den 12. November 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Frehl	Romanowsky
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Mapler & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Vertönigta**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stäbe an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 12. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Komödie in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Dellus
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gehner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Peniczek & Rainer, I., Singerstraße 8
Frack des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Leetwagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Persönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 13. November. Anfang 8 Uhr: Olympia (Letzte Abendaufführung)
Freitag den 14. November. Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Samstag den 15. November. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S.)
Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Sonntag den 16. November. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S.)
Abends 8 Uhr: Politik der Weiberröcke

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 13. November 1930

Anfang 8 Uhr

Letzte Abendaufführung!

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Mata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Bleibtren
Olympia, deren Tochter	Darbas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Romanowsky
Sina	Seßner

Spielt vor dem Kriege in einem Baderort

Regie: Emil Seyer Bühnenbilder: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Ziller H. G.**, VII., Mariabilderstraße 22 (Stiftskafene)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmick: „**Perlbärgin (M. Fleischer)**“, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 14. November. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**
Samstag den 15. November. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Freiheit—8 S.)
Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**
Sonntag den 16. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S.)
Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 14. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Kobay Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübler
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: Pelzhaus **Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wolfseile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag den 15. November. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Sonntag den 16. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Montag den 17. November. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

1/2 4
UHR

Samstag den 15. November 1930

1/2 4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Wleibtreu
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Archl	Romanowsky
Lina	Seßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herren Garderobe (Uniformen): **Ziller u. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Mapler & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Bertlönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}3$ Uhr

Anfang $\frac{1}{2}4$ Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}6$ Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 15. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Rahtown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Krad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leetwagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perfönigiu**“ (H. Fleischer), VI., Mariabildnerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag den 16. November. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Ermäßigte Preise 1 bis 12 S)

Abends 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Montag den 17. November. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Der Kartenvverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturnbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 16. November 1930

4
Uhr

Ermäßigte Preise 1 bis 12 S

Das Konto X

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Dörflechner**
und **Rudolf Bernauer**

Erzelenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mit } ihre Kinder	Bessely
Fritz }	Banz
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Vetter bei Dr. Schiller	Mojer
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Jamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Mattias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworzky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 11

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Serudorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G.**, I., Wollzeile 16

Laufpfecher: **S. Schön A.-G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 1/4 7 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabihne 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 16. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Roby Welcombe	Paul Otto
Lord Maernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: **Belzhaus Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frack des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Teemagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 17. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Luftspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Maernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Waise bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frack des Herrn Paul Otto: **W. Raban**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leetwagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp & Co.**, I., Wollseile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 18. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Koby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Rahtown	Herbert Hübler
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: **Belzhaus Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frack des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leemagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wolfseile 12
Schmuck: „**Perikönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 19. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gehner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Krad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leemagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wollseile 12
Schmuck: „**Perfönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 20. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edhofer
Lady Darnaway	Gekner
Koby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine große Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: **Pelzhans Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frad des Herrn **Paul Otto**: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leuchwagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. Co.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariaböckerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 21. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Noby Melcombe	Paul Otto
Lord Maernon Rahtown	Herbert Hübnier
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Manfahy

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damen-toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 8
Frack des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Teemagen und Tafelgeräte: Berendorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlsönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilienstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Samstag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 22. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Noby Melcombe	Paul Otto
Lord Maernon Rahtown	Herbert Hübnier
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Pelzhaus Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Frad des Herrn Paul Otto: W. Kahau, I., Neuer Markt 14

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. S., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 23. November, nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Samstag den 22. November 1930

4
Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Deltus
Kitty, seine Frau	Darbas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Pelzhaus Beniczek & Rainer, I., Singerstrasse 8

Krad des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstrasse 4

Teewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Persönlich“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstrasse 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 23. November 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Olympia

Spiel in drei Akten von **Franz Molnár**

Fürst Mata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Glöckner
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Nengebauer
Krechl	Herbert Hübner
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bover, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 28
Herrengarderobe (Uniformen): **Filler A. G.**, VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: **Napier & Söhne**, I., Graben 15
Schmuck: „**Vertönuign**“ (**A. Steisner**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 23. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair.

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentouilletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Peniczel & Rainer, I., Singerstraße 8
Frad des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Leinwand und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Persönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 24. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Pitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26

Belze: **Belzhaus Beniczek & Kainer**, I., Singerstraße 8

Krad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp & Co.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturm-basar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 25. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Dellus
Kitty, seine Frau	Darbas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: **Belzhaus Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Krad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Feischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 26. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfahy

Regie: Paul Kalbfeld

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentolletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: **Belahaus Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Krad des Herrn Paul Otto: **W. Rahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leenwagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wolfzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorlauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrtaslar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 27. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Geßner
Roby Welcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Pelzhaus Peniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Frad des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 28. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: Pelzhaus **Veniczet & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frad des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. Co.**, I., Wolfzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9** bis **2** Uhr und von **3** bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 29. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Nobby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belze: **Belzhaus Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Frad des Herrn Paul Otto: **W. Rahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Leewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariahilfsstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Politik der Weiberröcke

Sonntag den 30. November, nachmittags 4 Uhr: **Das Konto X** (Kleine Preise 1—8 S)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von **9 bis 2** Uhr und von **3 bis $\frac{1}{2}$ 5** Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Sonntag den 30. November 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Erzellenz von Waldhofen, Generalkwitwe	Traeger-Watscheko
Ulli } ihre Kinder	Rose
Fritz }	Banz
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Leiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Rosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blanche“, I., Johannesgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A.-G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Alpaca-Silber-Lafeigeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Kruby A.-G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A.-G.** VII., Burggasse

Schmuck: „**Perfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 1/4 7 Uhr

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 30. November 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gegner
Koby Melcombe	Paul Otto
Lord Maernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Belze: **Belzhaus Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
 Gut der Frau Dornas: **Hummodellhaus Földi Schneider**, IX., Porzellangasse 32
 Frack des Herrn Paul Dno: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
 Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Leewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilfenstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Montag	den	1. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Dienstag	den	2. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Mittwoch	den	3. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Donnerstag	den	4. Dezember.	Anfang 1/2 8 Uhr. Uraufführung: Die Reise nach Preßburg. Schauspiel in drei Akten (9 Bildern), mit einem Vor- und Nachspiel von Leo Perutz. Mitwirkend die Damen: Danegger, Darvas, Gegner, Geyer, Löffler, Pauli, Rosar, Sperck, Schick; die Herren: Baus, Brebeck, Czorbony, Edthofer, Ernst, Godai, Horchy, Herbert Hübner, Hürfel, Marias, Mitsch, Moser, Neugebauer, Pfeiffer, Tonio Riedl, Rudolph, Spiek, Strobl, Teubler, Hans Thimig — Regie: Emil Geyer — Bühnenbilder: Architekt Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Freitag	den	5. Dezember.	Anfang 1/2 8 Uhr: Politik der Weiberröcke
Samstag	den	6. Dezember.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den	7. Dezember.	Vormittags 11 1/4 Uhr: Tänze Rosalia Chladet (Kelleran-Layenburg) Breiße 1—10 S Nachmittags 1/2 4 Uhr: Olympia (Kleine Breiße 1—8 S) Abends 1/2 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 1. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Kobly Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoilletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus **Veniczet & Rainer**, I., Singerstrasse 8
 Hut der Frau Darvas: Hutmodellhaus **Poldi Schneider**, IX., Porzellangasse 32
 Frack des Herrn Paul Otto: **B. Kahan**, I., Neuer Markt 14
 Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstrasse 4
 Leewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariabillerstrasse 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag den 2. Dezember. Anfang **8** Uhr: **Politik der Weiberröcke**
 Mittwoch den 3. Dezember. Anfang **8** Uhr: **Politik der Weiberröcke**
 Donnerstag den 4. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ **8** Uhr. **Uraufführung: Die Reise nach Preßburg.**
 Schauspiel in drei Akten (9 Bildern), mit einem Vor- und Nachspiel von Leo Perng.
 Mitwirkend die Damen: Danegaer, Darvas, Gekner, Geyer, Löffler, Raut, Nolar,
 Sperk, Schick; die Herren: Hans, Brebeck, Gzorny, Edthofer, Ernst, Godar, Gorky,
 Herbert Hübner, Hüffel, Marias, Mitsch, Nolar, Neugebauer, Pfeiffer, Tonio Riedl,
 Rudolph, Spieß, Strobl, Teubler. Hans Thimia — Regie: Emil Geyer — Bühnen-
 bilder: Architekt Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
 Freitag den 5. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ **8** Uhr: **Politik der Weiberröcke**
 Samstag den 6. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ **8** Uhr: **Die Reise nach Preßburg**
 Sonntag den 7. Dezember. Vormittags **11 $\frac{1}{4}$** Uhr: **Tänze Rojalia Ehladet** (Sellaerau-Layenburg)
 Breite 1—10 S
 Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4** Uhr: **Olympia** (Kleine Breite 1—8 S)
 Abends $\frac{1}{2}$ **8** Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 2. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gegner
Koby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübler
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworshy

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelze: Pelzhaus **Beniczek & Kainer**, I., Singerstraße 8
 Hut der Frau Darvas: Hümmelhaus **Boldi Schneider**, IX., Porzellanoasse 32
 Frack des Herrn Paul Otto: **W. Kaban**, I., Neuer Markt 14
 Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Teewagen und Tafelgeräde: **Beradorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perfönigin**“ **R. Fleischer**, VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 3. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**
 Donnerstag den 4. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Vaufführung: Die Reise nach Preßburg.**
 Schauspiel in drei Akten (9 Bildern), mit einem Vor- und Nachspiel von Leo Perus.
 Mitwirkend die Damen: Danegger, Darvas, Gegner, Geyer, Löffler, Haut, Kolar, Sperck, Schick; die Herren: Bansk, Brebeck, Gezevny, Edthofer, Gintl, Godat, Gorky, Herbert Hübler, Hürtel, Marias, Witsch, Moier, Neugebauer, Pfeiffer, Tomio Kiedl, Rudolph, Spieß, Snobl, Teubler, Hans Thimig — Regie: Emil Geyer — Bühnenbilder: Architekt Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworshy
 Freitag den 5. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**
 Samstag den 6. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**
 Sonntag den 7. Dezember. Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr: **Tänze Rosalia Ehtadet** (Hellerau-Layenburg)
 Freie 1—10 S
 Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenerlauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 3. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Reil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Peniczet & Rainer, I., Singerstraße 8
Hut der Frau Darvas: Gutmodellhaus Földi Schneider, IX., Porzellanoaffe 32
Frack des Herrn Paul Otto: W. Kahan, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perföknigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 4. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Uraufführung: Die Reise nach Preßburg.**
Schauspiel in drei Akten (9 Bildern), mit einem Vor- und Nachspiel von Leo Perutz.
Mitwirkend die Damen: Danegger, Darvas, Gekner, Geyer, Löffler, Pauli, Rosar, Sperd, Schick; die Herren: Hans, Brebeck, Czerny, Edthofer, Ginkl, Goda, Horst, Herbert Hübner, Kürfel, Maras, Mitsch, Moser, Neugebauer, Pfeiffer, Tonto Friedl, Rudolph, Spiel, Strobl, Teubler, Hans Thimig — Regie: Emil Geyer — Bühnenbilder: Architekt Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Freitag den 5. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Samstag den 6. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Sonntag den 7. Dezember. Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr: **Tänze Noxalia Chladet** (Helleran-Barenburg)
Freie 1—10 S
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang ½8 Uhr

Donnerstag den 4. Dezember 1930

Anfang ½8 Uhr

Uraufführung!

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geyer	Frau Wetnigl	Kofar
Warren	Tonio Niedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spiek
Schindler	Edthofer	Fledpept	Horky
Die polnische Gräfin	Darvas	Kricauer	Brebeck
Generaldirektor	Kengebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Böfler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Pauf	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Wesiffer
Lieserl	Sperr	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sifora	Gefner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geyer — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Kodermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Zhonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabildnerstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang ½8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Freitag den 5. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**
 Samstag den 6. Dezember. Anfang ½8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**
 Sonntag den 7. Dezember. Vormittags 11¼ Uhr: **Fänze Rosalia Chladet** (Hellerau-Layenburg)
 Reise 1—10 S
 Nachmittags ½4 Uhr: **Olympia** (Kleine Reise 1—8 S)
 Abends ½8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis ½5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 5. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Deltus
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Roby Melcombe	Paul Otto
Lord Algernon Rahtown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfah

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentouletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus **Beniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8
Hut der Frau Darvas: Hutmodellhaus **Foldi Schneider**, IX., Porzellangasse 32
Frack des Herrn Paul Otto: **W. Kahan**, I., Neuer Markt 14
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Teewagen und Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Samstag den 6. Dezember. Anfang 1/2 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**
Sonntag den 7. Dezember. Vormittags 11 1/4 Uhr: **Tänze Nojalia Chladet** (Gellerau-Barenburg)
Reise 1-10 S
Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Reise 1-8 S)
Abends 1/2 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 6. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Kofar
Warren	Tonio Kiedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thmig	Schanster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpept	Horthy
Die polnische Gräfin	Dawas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelfubemädchen	Löffler
Ein Herr	Bank	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Pauft	Kriminalbeamter	Czerwenh
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Lieierl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sifora	Sehner	Nachportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Coffer**, I., Sinaerstraße 4
 Einrichtung der Bar im I. und 9. Bilde: **Thonet-Rundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Koffee: **W. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelasse 3
 Beleuchtungsapparate: **„Erzieherrei“ A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tavelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: **„Peritönigin“ (A. St. ischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Sonntag den 7. Dezember. Vormittags 11 1/4 Uhr: **Tänze Rosalia Chladet** (Kellerau-Laxenburg)
 Freie 1—10 S
 Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Freie 1—8 S)
 Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
UHR

Sonntag den 7. Dezember 1930

4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Gttin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Glöckner
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edhofer
Albert	Neugebauer
Krehl	Herbert Hübner
Lina	Geßner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dvorstky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Beyer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herren Garderobe (Uniformen): Ziller u. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Napsier & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 7. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weingl	Kosar
Warren	Tonio Kiedl	Wirt	Lenbler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpept	Horly
Die polnische Gräfin	Dawas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schinke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelfruenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Mattias
Eine Dame	Bauk	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Lieserl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Geher	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schaue: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaasse 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Vertönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Montag	den 8. Dezember.	Anfang 8 Uhr.	zum 25. Male: Politik der Weiberröde
Dienstag	den 9. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Mittwoch	den 10. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Donnerstag	den 11. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Freitag	den 12. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Samstag	den 13. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Olympia (Kleine Preise 1 bis 6 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 14. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Olympia (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11. (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

**11 1/4
Uhr**

Sonntag den 7. Dezember 1930

**11 1/4
Uhr**

VORMITTAGS

Preise 1 bis 10 Schilling

TÄNZE

Rosalie Chladek
(HELLERAU-LAXENBURG)

PROGRAMM:

I. **Intrade** (Liszt)

II. **Elemente**

1. Welle (Kodály)
2. Sturm

3. Erde
4. Feuer (Kleiner)

III. **Rhythmen**

1. gestampft
2. fließend

3. gebunden
4. drehend (Albeniz)

PAUSE

IV. **Figuren aus „Petruschka“** (Strawinsky)

1. Mohr
2. Ballerine
3. Petruschka

(Drei Figuren eines Jahrmarktpuppenspiels:
Petruschka, der russische Pierrot; der Mohr, sein
glücklicher Nebenbuhler und die Ballerine,
die Dame des Herzens.)

V. **Finale** (Dvořák)

Kostüme: **Emmy Ferand**

Musik: **Arthur Kleiner** (Klavier), **H. Hanak** (Oboe)
und ein Schlagzeugensemble der Schule **Hellerau-Laxenburg**

Bösendorfer-Konzertflügel

Rassen-Eröffnung 10 1/4 Uhr

Anfang 11 1/4 Uhr

Ende gegen 1 Uhr

SCHULE HELLERAU-LAXENBURG (Schloß Laxenburg bei Wien)

Gesamtleitung: **Ernst Ferand**

Pädagogische Leitung: **Christine Baer-Frisseil** Leitung der Tanzgruppe: **Rosalie Chladek**

Verwaltung: **M. Karl Baer**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 8. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25.** Male:

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Noby Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübnier
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Manfayr

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Dam-toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Pelzbau: Peniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Gut der Frau Dorvas: Hummodellhaus Poldi Schneider, IX., Porzellanoasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. S., I., Wollzeile 12.

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Dienstag	den 9. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Mittwoch	den 10. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröcke
Donnerstag	den 11. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Freitag	den 12. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröcke
Samstag	den 13. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Olympia (Kleine Preise 1 bis 6 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 14. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Olympia (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 9. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Ebna	Eva Geher	Fran Weinigl	Kosar
Warren	Tonio Niedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horky
Die polnische Gräfin	Darvas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimfe	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Baust	Kriminalbeamter	Gzerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Viejerl	Sperf	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im I. und 9. Bilde: **Shonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelaasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Ergzieherei**“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Mittwoch	den 10. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröde
Donnerstag	den 11. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Freitag	den 12. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröde
Samstag	den 13. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Reise 1 bis 6 S) Abends 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 14. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Olympia (Kleine Reise 1—8 S) Abends 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis ½ 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 10. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Hofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentolletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26

Belze: **Belzhaus Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8

Gut der Frau Dorvas: **Huimodellhaus Poldi Schneider**, IX., Porzellancasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräde: **Berndorfer Metallwarenfabrik Armin Krupp u. Co.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Donnerstag den 11. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Freitag den 12. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Samstag den 13. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1 bis 6 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Sonntag den 14. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 11. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geyer	Frau Weinigl	Kofar
Warren	Tonio Kiechl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thinig	Schamster	Spiek
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horky
Die polnische Gräfin	Dawas	Krieaner	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hoteltubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Pankst	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Pieserl	Sperf	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gefner	Nachportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geyer — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 12. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**
 Samstag den 13. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1 bis 6 S)
 Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**
 Sonntag den 14. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)
 Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 12. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von **Neil Grant**

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Noby Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26

Belze: **Belzhaus Peniczek & Rainer**, I., Singerstraße 8

Hut der Frau Darvas: Hutmodellhaus **Poldi Schneider**, IX., Borzellanasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: **Verndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Bollzeile 12

Schmuck: „**Perldönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Samstag den 13. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1 bis 6 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Brezburg**

Sonntag den 14. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Brezburg**

Montag den 15. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröcke**

Dienstag den 16. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Brezburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
UHR

Samstag den 13. Dezember 1930

4
UHR

Kleine Preise 1 bis 6 S

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Glöckner
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Husarenrittmeister	Edthofer
Albert	Neugebauer
Krechl	Herbert Hübner
Lina	Gefner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Geher Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Herren Garderobe (Uniformen): Filler u. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Navier & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Vertilögnin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 13. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Ewa	Eva Geher	Frau Weinigl	Kosar
Warren	Tonio Niedl	Wirt	Lenbler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Sytek
Schindler	Edthofer	Fleckpept	Horfy
Die polnische Gräfin	Darvas	Kriekauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Pauft	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Bieserl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Zhonei-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelewaße 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Etiketgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Vertönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Sonntag den 14. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Olympia** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Montag den 15. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**

Dienstag den 16. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt



Sonntag den 14. Dezember 1930



Kleine Preise 1 bis 8 S

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnár

Fürst Plata-Ettin, General	Kramer
Eugenie, seine Gattin	Glöckner
Olympia, deren Tochter	Darvas
Barna, Huzarenrittmeister	Edhofer
Albert	Kengebauer
Rehl	Herbert Hübner
Lina	Sehner

Spielt vor dem Kriege in einem Badeort

Regie: Emil Beyer Bühnenbild: Prof. Oscar Strnad Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Heinrich Grünbaum, I. Graben 28
Damen Garderobe (Uniformen): Ziller u. G., VII., Mariahilferstraße 22 (Stiftskaserne)
Frühstückservice: Kapfer & Söhne, I., Graben 15
Schmuck: „Veritönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 14. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von Leo Perutz

Edna Eva Seyer
Warren Lonto Kiedl
Der Ober Moier
Karl Hans Thimig
Schindler Edthofer
Die polnische Gräfin Davas
Generaldirektor Neugebauer
Schinke Herbert Hübner
Bernhardy Strobl
Ein Herr Bang
Eine Dame Baust
Kellner Adolf Hüffel
Biederl Sperk
Finnerl Schid
Frau Sikora Geßner

Frau Weinigl Kofar
Wirt Leubler
Ferdl Mitsch
Leinhardt Spiek
Fleckpept Horst
Krieaner Brebeck
Mali Mathilde Danegger
Zimmerkellner Rudolph
Hotelstubenmädchen Köfler
Schutzmann Matias
Kriminalbeamter Czermeny
Arzt Pfeiffer
Hoteldirektor Strobl
Dienstmann Godal
Nachportier Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Seyer — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: Thonet-Mandus G. m. b. H., I., Brandstätte 2

Koffer: M. Würzl & Söhne, I., Spicagasse 3

Belichtungssarabandier: „Ergänzerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44

Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., I., Wellzeile 12

Schmuck: „Perfönig“ (H. St. isch. r.), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Montag	den 15. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Dienstag	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Mittwoch	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Donnerstag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Freitag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Samstag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 21. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Montag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Dienstag	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
		Abends 8 Uhr:	Der Broverdiener (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Manoham, deutsch von Mini Hoff. Mitwirkende Damen: Eva Seyer, Gertr. Pech, Westly; die Herren: Bang, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimig — Regie: Paul Kaldeck — Bühnenbild und techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 24. Dezember.		Geistlichen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Politik der Weiberröde (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: Der Broverdiener

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Die Reise nach Preßburg (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: Der Broverdiener

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 15. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Roby Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Zofe bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damen-toiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Pelze: Pelzhaus Peniczek & Kainer, I., Singerstraße 8
Hut der Frau Darvas: Hümmelhaus Potdi Schneider, IX., Porzellanoasse 32
Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Teewagen und Tafelgeräde: Verendorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariobildsstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Dienstag	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Mittwoch	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Donnerstag	den 18. Dezem' er.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröcke
Freitag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Samstag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 21. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Kleine Preise 1-8 S)
		Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Montag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröcke
Dienstag	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Deutsche Uraufführung: Der Brotverdiener (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi Hoff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gekner, Pechy, Wessely; die Herren: Darvas, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimia -- Regie: Paul Kalbeck -- Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 24. Dezember.	Geschlossen	

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag	den 25. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Politik der Weiberröcke (Kleine Preise 1 bis 8 S)
		Abends 8 Uhr:	Der Brotverdiener
Freitag	den 26. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Die Reise nach Preßburg (Kleine Preise 1-8 S)
		Abends 8 Uhr:	Der Brotverdiener

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 16. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Berná**

Edna	Eva Geyer	Frau Welnigl	Kosar
Warren	Tonio Kiebl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horty
Die polnische Gräfin	Darvas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerfellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hoteltubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Bang	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Pauf	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Peiffer
Vieserl	Sperf	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Erfst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geyer — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermofer

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Coffer**, I., Sinaerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegegasse 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Bollzeile 12

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/11 Uhr

Mittwoch den 17. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Donnerstag den 18. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**

Freitag den 19. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Samstag den 20. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Sonntag den 21. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Das Konto A.** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Die Reise nach Preßburg**

Montag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**

Dienstag den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr. **Deutsche Uraufführung: Der Brotverdiener** (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi Hoff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gezner, Pechy, Wessely; die Herren: Bang, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimig — Regie: Paul Kaldeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 24. Dezember. **Geschlossen**

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 17. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Bernk**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Kosar
Warren	Tonio Niedl	Wirt	Tenbler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horky
Die polnische Gräfin	Darvas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schinke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardt	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Mattias
Eine Dame	Paust	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Weißer
Bieserl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schid	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Gruft

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Rundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaasse 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Donnerstag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröde
Freitag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Samstag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 21. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Montag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröde
Dienstag	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: Der Brotverdiener (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi Hoff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gezner, Pech, Wessely; die Herren: Banz, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimig — Regie: Paul Kaldeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 24. Dezember.	Geschlossen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 18. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Suffspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darbas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gezner
Kobly Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Raytown	Herbert Hübnier
Mary, Jose bei Brooks	Böffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfah

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoilletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Pelzhau: Peniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Gut der Frau Darbas: Gutmodellhaus Poldi Schneider, IX., Porzellanoasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: Berendorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Perfönigiu“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 19. Dezember. Anfang 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg

Samstag den 20. Dezember. Anfang 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg

Sonntag den 21. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1-8 S)

Abends 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg

Montag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr: Politik der Weiberröcke

Dienstag den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr. Deutsche Aufführung: Der Brotverdiener (The

breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi

Boff. Mitwirkend die Damen: Geza, Gezner, Pechy, Wessely; die Herren: Bank,

Edthofer, Herbert Hübnier, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbild und

technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 24. Dezember. Geschlossen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Politik der Weiberröcke (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Die Reise nach Preßburg (Kleine Preise 1-8 S)

Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Samstag den 27. Dezember. Anfang 8 Uhr: Der Brotverdiener

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1 bis 6 S)

Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 19. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Kosar
Warren	Tonio Kiebl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Ebthofer	Fleckpept	Horty
Die polnische Gräfin	Darvas	Kriauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Matl	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schuhmann	Matias
Eine Dame	Paust	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Lieserl	Sperf	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Gobat
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Gruft

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegealgasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Samstag	den 20.	Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Sonntag	den 21.	Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)
			Abends 8 Uhr:	Die Reise nach Preßburg
Montag	den 22.	Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Politik der Weiberröde
Dienstag	den 23.	Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Deutsche Uraufführung: Der Brotverdiener (The breadwinner). Komödie, in drei Akten von W. S. Maugham , deutsch von Mimi Hoff . Mitwirkend die Damen: Czepa , Gezner , Pechy , Wessely ; die Herren: Banz , Ebthofer , Herbert Hübner , Hans Thimig — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 24.	Dezember.		Geschlossen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag	den 25.	Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Politik der Weiberröde (Kleine Preise 1 bis 8 S)
			Abends 8 Uhr:	Der Brotverdiener
Freitag	den 26.	Dezember.	Nachmittags 4 Uhr:	Die Reise nach Preßburg (Kleine Preise 1—8 S)
			Abends 8 Uhr:	Der Brotverdiener
Samstag	den 27.	Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Der Brotverdiener

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 20. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Rosar
Warren	Tonio Kiedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horky
Die polnische Gräfin	Daivas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Malt	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Bauz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Baufst	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Weißer
Vieserl	Spert	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sifora	Geßner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Coffer**, I., Sinaerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaasse 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erzelekerer**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44

Fatelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Vertönigiu**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabiliterstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Sonntag	den 21. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr: Die Reise nach Preßburg
Montag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Potitil der Weiberröde
Dienstag	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Aufführung: Der Brotverdiener (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mini Koff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gerner, Pechy, Wessely; die Herren: Bauz, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimig — Regie: Paul Kaldeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 24. Dezember.	Geschlossen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag	den 25. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Potitil der Weiberröde (Kleine Preise 1 bis 8 S)
		Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener
Freitag	den 26. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Die Reise nach Preßburg (Kleine Preise 1—8 S)
		Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener
Samstag	den 27. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Der Brotverdiener
Sonntag	den 28. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Das Konto X (Kleine Preise 1 bis 6 S)
		Abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
UHR

Sonntag den 21. Dezember 1930

4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Das Konto £

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von **Rudolf Deisterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe	Traeger-Matscheko
Mli } ihre Kinder	Wessely
Fritz }	Banz
Korbettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater	Strobl
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt	Delius
Reißnagl, Kanzlei-Beiter bei Dr. Schiller	Moser
Dr. Franz von Ahrens, Rechtsanwalt	Neugebauer
Herta, seine Schwester	Löffler
Krone, Restaurateur	Brebeck
Babette, seine Frau	Kosar
Zamoski	Herbert Hübner
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen	Matias

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller

Regie: Hans Chimig — Rudolf Bernauer

Bühnenbild: Karl Dworschky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damenhüte: Hutsalon „Blauhe“, I., Johannezgasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Beleuchtungs- und Bronzegegenstände: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 14

Alpaca-Silber-Tafelgeräte: **Beradorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 16

Lautsprecher: **S. Schön A. G.**, VII., Buragasse

Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 21. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Rosar
Warren	Tonio Kiedl	Wirt	Teubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpepi	Horfy
Die polnische Gräfin	Darvas	Krieaner	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Bank	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Bank	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Pfeiffer
Lieserl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Gruft

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Nedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4

Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Thonet-Rundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2

Koffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegeelaube 3

Beleuchtungsgegenstände: „**Erzaicherei**“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44

Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12

Schmuck: „**Perlduigiu**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/11 Uhr

Montag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Politik der Weiberröde**

Dienstag den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Brotverdiener** (The breadwinner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi Joff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gezner, Pechy, Wessely; die Herren: Bank, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimig — Regie: Paul Kaldeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 24. Dezember. **Geschlossen**

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Samstag den 27. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 22. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gegner
Roby Melcombe	Neugebauer
Lord Maernon Raytown	Herbert Hübner
Mary, Zofe bei Brooks	Böffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mahfah

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pelzhan: Peniczel & Rainer, I., Singerstraße 8
 Hut der Frau Darvas: Humodelhaus Poldi Schneider, IX., Porzellanoasse 32
 Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
 Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
 Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/11 Uhr

Dienstag den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Brotverdiener** (The bread-winner). Komödie in drei Akten von W. S. Maugham, deutsch von Mimi Hoff. Mitwirkend die Damen: Czepa, Gegner, Pechy, Wessely; die Herren: Bang, Edthofer, Herbert Hübner, Hans Thimia — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 24. Dezember. **Geschlossen**

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Politik der Weiberröcke** (Kleine Preise 1 bis 8 S)
 Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1—8 S)
 Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Samstag den 27. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Politik der Weiberröcke** (Kleine Preise 1 bis 8 S)
 Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/25 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 23. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male:

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Geßner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Piana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend und wird, um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworzky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer 1. Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I. Graben 26
Bekleidet des Fr. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I. Glückgasse 2
Belze: **Belzhaus Benizet & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Guido Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Söffer**, I., Singerstraße 4
Lautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: **„Perlkönigin“ (A. Feischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Mittwoch den 24. Dezember. Geschlossen

An den Weihnachtsfeiertagen:

Donnerstag den 25. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1—8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Samstag den 27. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
UHR

Donnerstag den 25. Dezember 1930

4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darbas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gekner
Noby Melcombe	Neugebauer
Lord Algernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Belzhaus Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Gut der Frau Darvas: Gutmodellhaus Földi Schneider, IX., Porzellanoasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Leewagen und Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. G., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Verföhnigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 25. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von W. Somerset Maugham, deutsch von Nimi Zoff

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gefner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Piana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Bang

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I. Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I. Graben 26
Betement des Frä. Wessely: Lore Krüger & Co., I. Glückgasse 2
Belze: Pelzhaus Penzler & Rainer, I. Singerstraße 8
Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I. Wallnerstraße 6a
Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I. Singerstraße 4
Lautsprecher: S. Schön u. G., VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G., I., Wollzeile 12
Schmuck: „Perltönigau“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Die Reise nach Preßburg** (Kleine Preise 1-8 S)
Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Politik der Weiberröcke** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachtvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Der Kartenvorverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Rabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

4
Uhr

Freitag den 26. Dezember 1930

4
Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Die Reise nach Preßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geher	Frau Weinigl	Rosar
Warren	Lonio Niedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thmig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpept	Horfy
Die polnische Gräfin	Daivas	Krieaner	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerfellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelstubenmädchen	Löffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Bauft	Kriminalbeamter	Czerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Peiffer
Bieserl	Spert	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sikora	Gezner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (siebentes Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bilde: **Zhonet-Rundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Stoffe: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelgasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: „**Perikönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 26. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gefner
Judy, seine Tochter	Gzega
Patrick, sein Sohn	Hans Thiwig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Pechy
Liana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoilletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Betement des Fr. Wessely: **Lore Krüser & Co.**, I., Gluckgasse 2
Pelze: **Belshaus Benizet & Kainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Gautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Politik der Weiberröcke** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

**1/2 4
UHR**

Samstag den 27. Dezember 1930

**1/2 4
UHR**

Die Reise nach Breßburg

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) mit einem Vor- und Nachspiel von **Leo Perutz**

Edna	Eva Geyer	Frau Weinigl	Kosar
Warren	Tonio Kiedl	Wirt	Leubler
Der Ober	Moser	Ferdl	Mitsch
Karl	Hans Thimig	Schamster	Spieß
Schindler	Edthofer	Fleckpept	Horly
Die polnische Gräfin	Daibas	Krieauer	Brebeck
Generaldirektor	Neugebauer	Mali	Mathilde Danegger
Schimke	Herbert Hübner	Zimmerkellner	Rudolph
Bernhardy	Strobl	Hotelf Stubenmädchen	Vöffler
Ein Herr	Banz	Schutzmann	Matias
Eine Dame	Baust	Kriminalbeamter	Gzerweny
Kellner Adolf	Hüffel	Arzt	Beiffer
Lieserl	Sperk	Hoteldirektor	Strobl
Finnerl	Schick	Dienstmann	Godai
Frau Sifora	Gezner	Nachtportier	Ernst

Spielt in Wien, in der Gegenwart

Regie: Emil Geher — Bühnenmusik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermeyer

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Eine kleinere Pause nach dem ersten Akt (viertes Bild), eine größere Pause nach dem zweiten Akt (zweites Bild)

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Antiquitätenabteilung der Firma **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Einrichtung der Bar im 1. und 9. Bild: **Thonet-Mundus & m. b. H.**, I., Brandstätte 2
 Soffer: **M. Würzl & Söhne**, I., Spiegelaasse 3
 Beleuchtungsgegenstände: „**Erzieherer**“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Bollzeile 12
 Schmud: „**Vertöbnigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung. 1/3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 27. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W Somerset Maugham**, deutsch von Mimi Zoff

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gehner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herkert Hübner
Dorothy, seine Frau	Pechy
Fiana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Bang

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Betement des Frä. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I., Gluckgasse 2
Pelze: **Belzhaus Penitzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Lautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Buragasse 58
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Sonntag den 28. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Politik der Weiberröde** (Kleine Preise 1 bis 8 S)

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Donnerstag den 1. Jänner, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 4. Jänner, Nachm. 1/2 4 Uhr
(Kleine Preise 1-8 S) | (Kleine Preise 1-8 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1/2 4
UHR

Sonntag den 28. Dezember 1930

1/2 4
UHR

Kleine Preise 1 bis 8 S

Politik der Weiberröcke

Lustspiel in drei Akten von Neil Grant

Richard Brooks (genannt Dick)	Delius
Kitty, seine Frau	Darvas
Lord Darnaway	Edthofer
Lady Darnaway	Gefner
Koby Melcombe	Kengebauer
Lord Maernon Maytown	Herbert Hübner
Mary, Jose bei Brooks	Löffler
Smith, Diener bei Darnaway	Brebeck

Der erste Akt spielt im Wohnzimmer bei Brooks in London, der zweite und dritte Akt spielt in einem Wohnzimmer des Schlosses Darnaway in Mayfair

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Belze: Belzhaus Beniczek & Rainer, I., Singerstraße 8

Gut der Frau Dornas: Hummodellhaus Poldi Schneider, IX., Borzellanogasse 32

Möbel: Antiquitäten-Abteilung der Firma Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Teewagen und Tafelgeräte: Verndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 12

Schmuck: „Peristönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Der Kartenverkauf für die oben angezeigten Vorstellungen findet täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 1/2 5 Uhr an der Tageskasse im Theater in der Josefstadt (Telephon Nr. A-22-4-20) und im Rotenturrbasar, Kabine 11 (Telephon R-29-1-35), statt

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 28. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von Mimi Zoff

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gefner
Judy, seine Tochter	Gzega
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Piana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golder's Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Befehment des Fr. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I., Gluckgasse 2
Pelze: Pelzhaus **Venizel & Rainer**, I., Smaerstraße 8
Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Smaerstraße 4
Lautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachtvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Donnerstag den 1. Jänner, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 4. Jänner, Nachm. 1/2 4 Uhr
(Kleine Preise 1-8 S) (Kleine Preise 1-8 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 29. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener
(The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Hoff**

Charles Battle	Edithofer
Margery, seine Frau	Gezner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Piana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Damentheatern: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 96
Bettent des Hrl. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I., Gluckgasse 2
Belze: **Belzhaus Benizel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Lautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: **Verdorfer Metallwarenfabrik Arthur Arndt u. G.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachtvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Donnerstag den 1. Jänner, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 4. Jänner, Nachm. 1/2 4 Uhr
(Kleine Preise 1-8 S) | (Kleine Preise 1-8 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 30. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gehner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Diana, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Bauz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Betement des Frä. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I., Glückgasse 2
Pelze: Pelzhaus **Benizet & Rainer**, I., Singerstraße 8
Damenhüte: **Studio Stella Fraucel**, I., Ballnerstraße 6 a
Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
Lautsprecher: **S. Schön u. S.**, VII., Burggasse 58
Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. S.**, I., Wollzeile 12
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: Der Brotverdiener

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Abendvorstellung Anfang 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Silvester-Nachvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
(veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Donnerstag den 1. Jänner, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 4. Jänner, Nachm. 1/2 4 Uhr
(Kleine Preise 1-8 S) | (Kleine Preise 1-8 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

Silvester-Abendvorstellung Der Brotverdiener (The breadwinner)

Komödie in drei Akten von **W. Somerset Maugham**, deutsch von **Mimi Zoff**

Charles Battle	Edthofer
Margery, seine Frau	Gehner
Judy, seine Tochter	Czepa
Patrick, sein Sohn	Hans Thimig
Alfred Granger	Herbert Hübner
Dorothy, seine Frau	Bechy
Elena, seine Tochter	Wessely
Timothy, sein Sohn	Banz

Das Stück spielt im Drawing-room des Battle'schen Hauses in Golders Green. Die Handlung ist fortlaufend, wird aber um das Publikum nicht zu ermüden, durch zweimaliges Fallen des Vorhanges unterbrochen

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Damentoiletten: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Betement des Fr. Wessely: **Lore Krüger & Co.**, I., Gluckgasse 2
 Pelze: **Belzhaus Benizel & Kainer**, I., Singerstraße 8
 Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Wallnerstraße 6 a
 Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4
 Lautsprecher: **S. Schön u. G.**, VII., Burggasse 58
 Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp u. G.**, I., Wollzeile 12
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: **Der Brotverdiener**

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Nachtvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr: **Kümmere dich um Amelie**
 (veranstaltet von den Schauspielern des Theaters in der Josefstadt, zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds)

Donnerstag den 1. Jänner, Nachm. 4 Uhr | Sonntag den 4. Jänner, Nachm. 1/2 4 Uhr
 (Kleine Preise 1-8 S) | (Kleine Preise 1-8 S)

Das Konto X

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1/2 11
Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

1/2 11
Uhr

Silvester-Nachtvorstellung
der Schauspieler im Theater in der Josefstadt zugunsten ihres Wohlfahrtsfonds

Kümmere dich um Amelie

(Occupe-toi d'Amélie)

Schwank in drei Akten (vier Bildern) von **Georges Feydeau**

Marcel Courbois	Delius	Yvonne	Baust
van Buzeboom, sein Onkel und Pate aus Holland .	Kramer	Der Stanzesbeamte	Strobl
Etienne de Milledieu, Marcel's bester Freund .	Schöbinger	Cornette, Sekretär des Stanzesamtes	Spieß
Bochet, pensionierter Nacht- wachmeister	Hugo Thimig	Mouilletu, Diener des Stanzesamtes	Mitsch
Amelie, seine Tochter	Wessely	Tante Virginie, Bochet's Schwester	Victor-Zich
Adonis, Diener bei Amelie	Hans Thimig	Die kleine Nichte vom Portier	Karli Krumpholz
Charlotte, Stubenmädchen bei Marcel	Gefner	Resede	Löffler
Frau Irene de Breuilly .	Pechy	Gora	Reichert
Prinz Nikolaus von Palestrien	Herbert Hübner	Gismonde	Czepa
General Kosnadiëff	Neugebauer	Gaby	Banz
Bibichon	Rudolph	Valory	Hudez
Boas	Mann	Mouchemolle	Sperk
Valereur	Döring	Ein kurzfristiger Herr	Ernst
Palmyre	Eva Geher	Der Volizei-Kommissar	Brebeck
		Photograph	Mattias
		Photographin	Falkmann

Ort der Handlung: Paris

Regie: Leopold Kramer

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Belze: Belzhaus Benzel & Rainer, I., Singerstraße 8

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus A. G., I., Brandstätte 2

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 1/2 1 Uhr